UNSER WENIGZELL

Ausgabe 01/2020 **Gemeindemagazin** **April 2020**

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.
(E. Browning)

Gemeindegeschehen hautnah

26

35

28

23

19

5 REDAKTIONSTEAM

6-13 GEMEINDESTUBE

14-16 SCHULECKE

17-23 RUND UM WENIGZELL

25 RÄTSEL

28-33 VEREINSLEBEN

34-35 KUNST KULTUR LITERATUR

35-37 WENIGZELLER AM WORT

39-40 JUGENDCORNER

41 VOLKSSCHULREDAKTION

42 SEITENBLICKE

43 TERMINE

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.

(E. Browning)

Die aktuelle Lage rund um das Coronavirus hat unser soziales und öffentliches Leben stark verändert, es wurde sozusagen der Pause-Knopf gedrückt. Auch wenn viele private, zwischenmenschliche und wirtschaftliche Herausforderungen auf uns warten - nutzen wir diese Atempause! Halten wir zusammen. Gehen wir den Weg gemeinsam.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Mag. Susanne Sommersguter, DI Gerhard Wetzelberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelfoto & Foto Seite 2: DI Gerhard Wetzelberger

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2020: 31.05.2020

Liebe Wenigzellerinnen & Wenigzeller!

Obwohl der Winter fast ohne Kälteperiode und Schnee ausgekommen ist, gab es doch optimale Pistenbedingungen im Schneeland, der Zauberteppich war wieder stark frequentiert. Erstmals kamen heuer auch die Eisläufer auf ihre Rechnung, konnten sie doch die tollen Bedingungen auf unserer Kunsteisbahn nutzen, so mancher Pinguin wagte sich auch aufs Natureis. Dieses breite Angebot führte auch zu einer starken Frequenz von Tages- und Nächtigungsgästen, was auch unsere Wirtschaft stärkt. Bei diversen Schirennen war man ob der großen Besucherzahl mit den Parkplätzen am Limit, ich danke seitens der Gemeinde den Anrainern für ihr Verständnis.
Ein Höhepunkt um die Jahreswende war heuer neben dem wunderschönen Feuerwerk zu Silvester „Guten Morgen Österreich“, die Sendung wurde in ganz Österreich ausgestrahlt, man konnte sich also auch in Vorarlberg von der Schönheit unseres Ortes und der Region überzeugen.
Wir haben in dieser Zeit die Wohnraumschaffung im ehemaligen GH Almer vorangetrieben. Die Insolvenz der Fa. Herbitschek GmbH hat uns zu Anfang schockiert, letztendlich werden die Arbeiten aber durch die Nachfolgefirmen Herbitschek Bau GmbH sowie Herbitschek Holzbau ohne gröbere Verzögerungen fortgesetzt, auch die meisten Arbeitnehmer konnten ihre Arbeitsplätze behalten.
Bei der Baulandaufschließung der „Almergründe“ wurden die Aufträge vergeben, es folgt die Ausführung. Die Errichtung eines Grünschnittplatzes im Altstoffsammelzentrum ist ebenso geplant. Wir werden auch heuer wieder einen Schwerpunkt auf die Wegerhaltung legen, in jedem Fall kommt der Mühlbauerweg an die Reihe, diverse Wegabschnitte werden neu asphaltiert.
Die Wintermonate sind für mich auch immer geprägt durch viele Jahreshauptversammlungen, ein persönliches Dankeschön an alle Funktionäre!
Wir nehmen auch heuer wieder beim Blumenschmuckwettbewerb teil, ich darf sie wieder ersuchen, die Aktivitäten seitens der Ortspflege zu unterstützen. Zur Unterstützung unseres Reinigungs- u. Blumenteams wurde als Karenzvertretung von Michaela Schmidhofer Michaela Bernhard (Falkenstein) angestellt.
Es ist auch im nächsten Jahr geplant, die Ganztagesschule fortzuführen. Bei Bedarf sind 2 oder mehrere Nachmittage angedacht, danach richtet sich dann wieder unser Angebot für die erforderliche Nachmittagsbetreuung im Kindergarten.
Sollte Bedarf an einer Kinderbetreuung in den Sommerferien sein, wird der Kindergarten im Juli geöffnet sein, bitte um rechtzeitige Anmeldung.

Zum Ende der Gemeinderatsperiode ist es auch Zeit, kurz Rückschau zu halten. Die Errichtung der neuen Kläranlage Sichart, die Gestaltung des neuen Begegnungszentrums, die Schaffung von Wohnungen sowie die Baulandaufschließung „Almergründe“ oder der Weiterbau der Ringwasserleitung möchte ich nochmals in Erinnerung rufen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Gemeinderäten über die Fraktionsgrenzen hinweg für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Freilich gibt es noch genügend Ideen für die Weiterentwicklung von Wenigzell, ich wünsche dem neuen Gemeinderat viel Schaffenskraft und Erfolg zum Wohle von Wenigzell.

Leider prägt derzeit das Coronavirus unser Leben. Ich ersuche die gesamte Bevölkerung, die von der Regierung vorgegebenen Maßnahmen und Verhaltensregeln bedingungslos umzusetzen, wenn wir alles menschenmögliche unternehmen, wird uns auch der Herrgott unterstützen und beistehen. Bewältigen wir diese schwierige Situation gemeinsam, unterstützen wir uns gegenseitig!
Zum Abschluss der Legislaturperiode darf mich bei der Bevölkerung sehr herzlich für die entgegengebrachte Unterstützung bedanken und wünsche trotz Corona allen einen schönen Frühling, lassen wir die wärmenden Sonnenstrahlen (bei einsamen Spaziergängen) in unser Herz hinein, damit wir trotzdem voll Freude und Optimismus durchs Leben gehen und energiegeladen künftige Aufgaben gemeinsam meistern.
Den Kindern trotzdem schöne Ferien und allen eine schöne Osterzeit!

Euer Herbert Berger

Schau auf dich, schau auf mich.

So schützen wir uns:

Halte dich an die empfohlenen Maßnahmen und schütze damit dich selbst – ebenso wie deine Mitmenschen.
Gemeinsam verhindern wir Ansteckungen und eine Überlastung des Gesundheitssystems. **#schauaufdich**

Bundesregierung

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Leser und Leserinnen!

5 Jahre sind vorbei!

Nach den Gemeinderatswahlen 2015 bildete sich ein neues Redaktionsteam für „Unser Wenigzell“. Das große Ziel war es, das Gemeindemagazin modern und bunt zu gestalten sowie die Leser/innen „ins Boot zu holen“. Wir wollten neue Wege gehen und haben vieles umgestaltet – im Juni 2015 war es dann soweit, unsere erste Ausgabe erschien. Inzwischen hat sich „Unser Wenigzell“ zu einem echten Nachschlagewerk entwickelt, auf welches wir stolz sein können und das viele Facetten von Wenigzell und den Wenigzeller/innen zeigt. Ein modernes Magazin, das am Puls der Zeit ist, muss sich jedoch auch immer wieder weiterentwickeln und neu orientieren – das wird auch die Aufgabe für die kommenden Jahre sein. Durch die heurigen Gemeinderatswahlen wird sich das Redaktionsteam wahrscheinlich neu formieren – wir werden sehen, wohin die „journalistische Reise“ führen wird.

Mittlerweile haben wir nun 19 Ausgaben veröffentlicht – ich möchte meinem Team an dieser Stelle herzlich für die letzten 5 Jahre danken. Bis auf die Setzarbeit kann „Unser Wenigzell“ nur durch großen ehrenamtlichen Einsatz und durch unzählige, kostenlose Arbeitsstunden entstehen (siehe Interview auf S. 35). Anlässlich des „5-Jahre-Jubiläums“ und dem Ende einer „kleinen Ära“ möchten wir euch auf eine kurze Zeitreise mitnehmen und die Titelbilder der Jahre 2015 – 2020 zeigen.

Wir wünschen euch ein frohes Osterfest, auch wenn dieses heuer „speziell“ und anders sein wird. Vielleicht ist „Unser Wenigzell“ gerade jetzt eine willkommene Abwechslung. Viel Spaß beim Lesen.

Philipp Kerschbaumer
und das gesamte Redaktionsteam

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2020: 31.05.2020

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at

Online-Zeitung, Leserbriefe, Meldungen an den Gemeinderat Gemeinderat und die Ergebnisse der letzten Online-Umfrage zum Thema „Projekte des Gemeinderates“

Achtung: Fotos in guter Qualität, hoher Auflösung und im Querformat schicken!

Was gibt es Neues in der Gemeinde?

Die Gemeinde Wenigzell lud zur Bürgerversammlung in das Begegnungszentrum. Bürgermeister Herbert Berger informierte die hohe Anzahl der Interessenten über die vielfältigsten Aufgaben der Gemeinde. Er gab einen Überblick über die derzeitigen Bauvorhaben und machte auch einen Blick nach vorne. Schwerpunkt dieser Bürgerversammlung war sicherlich der Vortrag von Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark. Er skizzierte in groben Umrissen das Szenario eines Blackouts, welches wahrscheinlich auch unser Land treffen kann. Mit klarer Sprache und großer Überzeugung zeigte der Referent auf, wie man sich darauf vorbereiten kann.

Von Franz Faustmann

Bgm. Herbert Berger und Vbgm. Günter Steiner mit Günter Macher

Die Gemeinde sorgt für Bauplätze und Wohnraum

Erschließung neuer Bauplätze

Es sind 10 aufgeschlossene Bauplätze in unserer Gemeinde entstanden. Diese Gründe sind ab sofort bei der Gemeinde zu kaufen. Dieses attraktive Bauland erweitert die „Almer-Siedlung“ und ermöglicht es, den Traum vom eigenen Haus in Wenigzell realisieren zu können. Die 10 Bauplätze weisen eine Gesamtfläche von 10419m² auf und sind zwischen 855 und 1128m² groß.

Wohnungen im eh. GH Almer

Durch die Gemeinde Wenigzell entstehen u.a. mit Hilfe der Förderschiene „Sonderförderung zur Belebung von Ortskernen“ des Landes Steiermark im ehemaligen Gasthaus Almer 14 Wohnungen (zwischen 46m² und 73m²). Der Bauabschluss steht bevor und die Wohnungen können bereits heuer bezogen werden. Durch das Einbauen eines Liftes sind alle Wohnungen barrierefrei zu erreichen. Informationen über Preis, Lage und Grundrisse der Wohnungen bekommen sie in Form einer Broschüre auf der Gemeinde. Die Wohnungen sind ab sofort reservierbar.

ERDGESCHOSS	
TOP1 2 Schlafzimmer	67,32 m²
TOP2 2 Schlafzimmer	58,50 m²
TOP3 1 Schlafzimmer	46,01 m²
TOP4 2 Schlafzimmer	67,08 m²
OBERGESCHOSS	
TOP5 2 Schlafzimmer	72,63 m²
TOP6 2 Schlafzimmer	63,28 m²
TOP7 1 Schlafzimmer	45,38 m²
TOP8 2 Schlafzimmer	67,19 m²
TOP9 1 Schlafzimmer	47,09 m²
DACHGESCHOSS	
TOP10 2 Schlafzimmer	69,85 m²
TOP11 2 Schlafzimmer	56,22 m²
TOP12 1 Schlafzimmer	53,20 m²
TOP13 2 Schlafzimmer	70,41 m²
TOP14 1 Schlafzimmer	50,86 m²

Ab 10.1. 2020

Die neue Mobilitätsoffensive

SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

Hier kommt SAM. Das Sammeltaxi für alle ist ab 10. Jänner in mehr als 60 Gemeinden der Oststeiermark unterwegs.

SAM ist kein klassisches Taxi, sondern schließt die Mobilitätslücke, wo Bus und Bahn nicht fahren. SAM berücksichtigt und ergänzt so den bestehenden öffentlichen Verkehr langfristig und nachhaltig. Dank SAM werden Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sportplatz ohne eigenen Pkw für alle möglich. Das regionale Sammeltaxi ist mit ca. 3.000 Sammelhaltepunkten in über 60 Gemeinden der Oststeiermark bestens vernetzt. SAM bringt Fahrgäste von Montag bis Sonntag, von 7.00 bis 19.00 Uhr, günstig von A nach B. In bestimmten Regionen sogar von 5.00 bis 24.00 Uhr.

Mobil sein heißt frei sein

Gerade ältere Personen und Jugendliche, waren bisher oftmals abhängig von privaten Hol- und Bringdiensten. Jene, die aus persönlichen Gründen, auf das eigene Auto verzichten, haben in Zukunft die ideale Anbindung zum bestehenden Bus- und Bahnangebot in der Region. SAM gibt der Bevölkerung die Freiheit zurück, eigenständig und selbstbestimmt unterwegs zu sein.

So einfach funktioniert SAM

1

Anruf, App oder Website
Fahrt spät. 60 min vor Abfahrt unter **050/36 37 38**, ISTmobil.at oder via ISTmobil App buchen.

2

Zeit, Start- & Zielort abklären
Namen und Anzahl der Fahrgäste bekanntgeben. Rechtzeitig am Sammelhaltepunkt sein.

3

Ziel erreicht
Am Ziel in bar oder bargeldlos mittels persönlicher SAMCard bezahlen. Fertig!

Schon mit 3 Euro kommst du weiter

Schon um 3 Euro pro Person chauffiert dich SAM von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt. Nahversorger, Ärzte oder Freizeiteinrichtungen sind durch die fußläufig gelegenen Sammelhaltepunkte mit SAM einfach zu erreichen. Mobilitätseingeschränkte Personen können sich bequem von Zuhause abholen lassen. Nähere Infos dazu gibt's beim Kundenservice unter **050/36 37 39** oder www.oststeiermark.at/SAM

SAMCard

Beantrage deine kostenlos erhältliche SAMCard und nutze von Anfang an viele Vorteile. Einfach Bestellformular ausfüllen und unterschrieben einsenden. Nähere Infos unter www.oststeiermark.at/SAM oder beim Kundenservice unter **050/36 37 39**.

Vorteile:

- SAM noch einfacher und schneller buchen
- Online-Kundenzugang inkl. Übersicht über bereits getätigte und gebuchte Fahrten
- Bargeldlos SAM fahren, Fahrten am Monatsende mittels SEPA-Lastschrift bezahlen
- Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen
  (gültiger Behinderten-Nachweis, Pflegestufe, kurzfristige Mobilitätseinschränkungen)
- Weitere tarifliche Vergünstigungen erhalten
  (Gemeindetarif, Anbindung der ÖV-Knotenpunkte, Gutscheinsystem ...)
- Daueraufträge für regelmäßige Fahrten einrichten
  (Therapien, Sporttrainings, zum Zug, zur Arbeit ...)

Übertragbare SAMCard

Speziell für Unternehmen und Tourismusbetriebe gibt's die übertragbare SAMCard. Damit Mitarbeiter, Kunden und Gäste noch bequemer und günstiger mobil sein können. Mehr dazu beim Kundenservice: **050/36 37 39**.

Tarife

Distanz	1 Person	2-3 Personen	ab 4 Personen
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 8,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 2,00
bis 10 km	€ 7,00	€ 5,00	€ 3,00
bis 15 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 5,00
ab 15,01 km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km

Lebensmittel sind kostbar!

Immer mehr Lebensmittel im Müll! – Ist die Gesellschaft manipuliert?

Genießbare Lebensmittel wegzuwerfen ist nicht nur eine enorme Belastung für unsere Umwelt, es ist auch moralisch und ethisch sehr bedenklich. Leider ist diese Untugend zum Markenzeichen unserer Wohlstandsgesellschaft aufgestiegen. So kann man heutzutage nicht nur kaufen, was man will und wie viel man will, man kann die frischen Produkte sogar schon das ganze Jahr hindurch erwerben (Erdbeeren mitten im Winter!?). Anscheinend steuern unsere Handelsketten durch die enorme Werbung auch die Einkaufsmengen.

Immer mehr Lebensmittel und Speisereste landen laut der aktuellen Restmüllanalyse vom Land Steiermark in unseren Mülltonnen. In der Steiermark sollen es jährlich 50.000 Tonnen sein – ein unglaublicher Wert von 150 Millionen Euro. Kaufen Sie ein, um zu leben – oder leben Sie, um einzukaufen? Ein Einkaufszettel bewahrt vor unnötigen Ausgaben. Wir alle müssen Verantwortung übernehmen und sorgsam mit wertvollen Ressourcen umgehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest mit viel innerer Bereicherung und wenig Lebensmitteln im Abfall.

Von Gerhard Kerschbaumer, Umwelt- und Abfallberater

AWV HARTBERG
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

M: office@awv-hartberg.at
W: www.awv-hartberg.at

Abfallwirtschaftsverband Hartberg
8295 St. Johann in der Haide 170
Tel: 03332 654 56
Fax: 03332 654 56-4

BRAUCHTUMSFEUER – OSTERFEUER, worauf ist zu achten?

Für das Entfachen von "Brauchtumsfeuern" bestehen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell **(d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien)** verbrannt werden **(nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall** In jedem Fall sollten Sie **bereits länger gelagertes Material umlagern**, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Vorsicht:
Keinesfalls dürfen Abfälle, **insbesondere Altholz** (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und **nicht biogene Materialien** (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.
- Mindestabstandsregelungen beachten!

Für Rückfragen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWV Hartberg unter der Telefonnummer 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.

KLAR! Joglland

Wir befinden uns mit unserer KLAR! in den letzten Wochen der Umsetzungsphase und blicken auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Da die „Klimawandelanpassung“ ein dringliches und zeitnahes Thema ist, haben wir eine Weiterführung des Projekts eingereicht. Gemeinsam mit einigen Vertreten der Gemeinden, Vereinen, Landwirten… wurden hierfür, bei einem Workshop, Ideen für die Weiterführung erarbeitet.
Viele der ausgearbeiteten Möglichkeiten konnten in das Konzept übernommen und eingereicht werden. Wir hoffen, dass wir das Projekt weiterführen dürfen und freuen uns schon auf viele Umsetzungen.

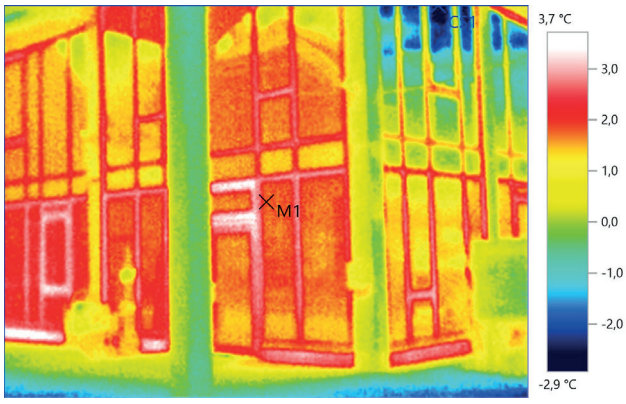
Workshop Ideenfindung Weiterführung KLAR!

Erholungsregion Joglland

Am 31.01.2020 veranstalteten wir in unseren Gemeinden eine „Lange Nacht der Thermographie“. Hierbei wurden die Gemeindeobjekte mittels Wärmebildkamera betrachtet und auf thermische Schwachstellen untersucht. Die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen an den jeweiligen Objekten mittels Infografiken ausgehängt.
Im Rahmen der „Ich tu’s“ Beratungen bei Modellregionsmanager Helmut Wagner haben auch Sie die Möglichkeit ihr Haus mittels Wärmebildkamera überprüfen zu lassen. Bei der Energiesparberatung kann eine Aufnahme der äußeren Gebäudehülle gemacht werden und ein grober Überblick über den Zustand des Hauses gegeben werden. Die Gemeinden St. Jakob im Walde, Waldbach-Mönichwald und Wenigzell fördern diese Beratungen zusätzlich mit € 50,-.
Bei Fragen steht Ihnen unser Modellregionsmanager Helmut Wagner zur Verfügung.
0664/5453704, wagner@energie-haustechnik.at

Ich tu's Beratungen

Wärmebild Gemeindeamt Wenigzell



ANKÜNDIGUNG:
Auch heuer findet wieder eine Pelletseinkaufaktion über die Erholungsregion Joglland statt. Genauere Informationen dazu folgen im Mai.

Neu in der Oststeiermark

Ausbildung in der Pflegeassistenz mit der Option zur Pflegefachassistenz

Kooperation der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Bad Radkersburg mit der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg-St. Martin

Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter/innen für die Pflegeassistenzberufe steigt und daher ist es erforderlich, vielfältige, innovative Ausbildungswege für die Gesundheits- und Krankenpflegeberufe anzubieten. Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg-St. Martin ein Lehrgang in der Pflegeassistenz (vormals Pflegehilfe) bzw. zweijährige, diplomierte Pflegefachassistenz als Expositur der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg angeboten.

Anmeldefrist: 14.07.2020

Informationstag an der Fachschule Hartberg- St. Martin: 12. 2. 2019, 15 Uhr

Zielgruppen: - Absolventinnen und Absolventen der landwirtschaftlichen Fachschulen
- Personen, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen

Kosten: Die Ausbildung wird vom Land Steiermark kostenfrei angeboten

Informationen/Anmeldungen: Dir. Dipl.-Päd. Ing. Karin Kohl/ Fachschule Hartberg: Tel.: 03332/62603
Gartengasse 6, 8230 Hartberg
E-Mail: karin.kohl@stmk.gv.at

Dir. Mag. Dr. Romana Schloffer / Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Landes Steiermark
Stadtgrabenstrasse 17, 8490 Bad Radkersburg
03476/40773, romana.schloffer@stmk.gv.at

Bunte Wies'n wie früher" – „Gemeinde" setzt auf Wildblumen

Unter dem Motto „Blühende und summende Steiermark" ruft der Naturschutzbund heuer wieder Gemeinden auf, gemeinsam für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Wiesenbewohner aktiv zu werden. Der Zauber einer Wildblumenwiese ist ungebrochen. Was ist es, was uns Menschen magisch anzieht – die Farben, der Duft oder das Summen und Zirpen? Es ist wohl eine Mischung aus allem.

Fakt ist: Wildblumenwiesen sind voller Leben. Sie locken nicht nur Insekten an, auch weitere Wiesenbewohner wie Rebhuhn, Feldhase und Igel finden Nahrung und Schutz. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben vor unserer Haustür ist bereits in vollem Gange. Die intensive Landnutzung, das monotone Einheitsgrün und die übertriebene Pflege unserer Hausgärten (z.B. mit Rasenrobotern) lassen keine Vielfalt zu. Selbst kleine Blühflächen haben große Wirkung! Dabei gibt es durchaus Möglichkeiten, auch im öffentlichen Raum Flächen mit Wildblumen zu schaffen. Kleine Blumenbeete, vordefinierte Blühstreifen oder begrenzte Böschungsbereiche helfen unserer Tierwelt und verschönern nebenbei das Ortsbild. Noch eine angenehme Nebenerscheinung: Sie benötigen wenig Pflege, das spart langfristig gesehen auch Kosten. Wildblumen können auch in Hausgärten und auf Balkonen einen Platz finden. Quirl-Salbei, Glockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Flockenblume oder Schafgarbe sind wie alle heimische Wildpflanzen recht robust. Beachten wir eine späte Mahd, können wir Jahr für Jahr ihre Blütenpracht bewundern. Dabei gilt: Je karger und nährstoffärmer der Boden, desto reicher die Blütenvielfalt.

Von Mag. Christine Podlipnig | naturschutzbund | Steiermark

LEADER: 15 steirische Regionen - 1 Ziel

Am 24.2.2020 trafen sich zur 1. Steirischen LEADER-Obleute-Sitzung die Funktionäre und Geschäftsführer aller 15 steirischen LEADER-Regionen in Gleisdorf. Sie machten gemeinsam einen ersten Blick zurück auf eine sehr erfolgreiche Periode 2014-2020. 50 Millionen Euro Förderung, 32 fixe Mitarbeiter und rund 50.000 involvierte Personen in innovativen LEADER-Projekten kann auf den ersten Blick in der Steiermark bilanziert werden. Aufgrund des großen europäischen Erfolgs dieses Programms, startet in Kürze eine neue Periode: LEADER 2021 - 2027. Und um diese Periode optimal vorzubereiten, wurden im Rahmen dieser Gleisdorfer Sitzung gemeinsam die nächsten Schritte besprochen. Eine Erneuerung ist, dass die 15 LEADER-Regionen einen politischen Sprecher und dessen Stellvertreter-Team gewählt haben. NAbg. Christoph Stark (ÖVP), Sprecher der LEADER-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ und Bürgermeister der Stadt Gleisdorf, wurde einstimmig als Sprecher gewählt. LAbg. Erwin Dirnberger (ÖVP), Bürgermeister von Söding - St. Johann und Obmann Lipizzanerheimat, Mario Abl (SPÖ), Bürgermeister von Trofaiach und Obmann der Steirischen Eisenstraße, sowie Josef Ober (ÖVP), Bürgermeister von Feldbach und Obmann Steirisches Vulkanland, bilden das politische Funktionärsteam.
„Wenn sich 15 erfolgreiche LEADER-Regionen treffen, spürt man die Kraft, die aus diesen ländlichen Regionen kommt. Und die ersten Zahlen und Fakten, die wir bilanzieren, sprechen für sich“, erklärt der neue Obmann-Sprecher der 15 Regionen, Christoph Stark. Und sein politisches Funktionärsteam, ergänzt einstimmig mit einem Lächeln: „Aufgrund des Bottom up-Prozesses wissen wir, was unsere Regionen benötigen, um erfolgreich innovative Projekte umzusetzen. Und der Erfolg gibt uns recht.“
Bei weiteren Fragen für die Kraftspendedörfer:
Obmann, Bgm. Stefan Hold
Geschäftsführerin, Hilde Doppelhofer

PK HAUSTECHNIK GmbH
- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Solar
Wir wünschen ein frohes Osterfest!
PK Haustechnik GmbH | Pittermann 66 | 8254 Wenigzell | 03336 21024
office@pk-haustechnik.at | www.pk-haustechnik.at

Parteigeflüster

ÖVP

Die Landtagswahlen brachten für die ÖVP ein sehr erfreuliches Ergebnis, danke an alle Wählerinnen und Wähler für die großartige Unterstützung.
Dadurch haben wir 3 Landtagsabgeordnete im Landtag, die sich speziell um unsere Anliegen bemühen werden.

Lukas Schnitzer

Sprecher für Verfassung, Integration u. Bundesheer

Hubert Lang

Sprecher für Landwirtschaft, Umwelt u. Naturschutz

Silvia Karelly

Sprecherin für Kinderbetreuung u. Volkskultur

LIWE LISTE WENIGZELL

++ 5 Jahre – 5 Ziele ++

Verschobene Gemeinderatswahl: Wir wollen unseren Ort weiter positiv entwickeln und gemeinsam mit allen Fraktionen im Gemeinderat die Zukunft von Wenigzell gestalten. Dazu haben wir uns für die kommenden 5 Jahre 5 große Ziele gesteckt:

- LIWE-Service (Förderberatungen, Schüler-Nachhilfe-Pool,…)
- Gemeinde als Servicestelle (Rückmeldungen zu Bauberatungen, Amtswegen etc.)
- Stärkung der regionalen Landwirtschaft
- Soziales und Bildung (Stammtische zu SAM oder zu kostenlosen amtlichen Passbildern, Aufwertung der Vereinsarbeit und des Ehrenamtes, Babypaket und Jugendrat)
- Tourismus und Gewerbe (Unterstützung bei Neugründungen, Vernetzung des Bestehenden)

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“
(Marie von Ebner-Eschenbach)

SPÖ

Die SPÖ Wenigzell wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest!

Kindergarten

Winterzeit

Auch wenn die Schneelage in diesem Winter nicht ideal war, konnten wir unseren alljährlichen Skikurs durchführen. Großer Dank gilt hierbei den Skilehrer/innen für die gute Zusammenarbeit. Fleißig haben wir in der kalten Jahreszeit die neue Kunsteisanlage sowie die perfekt hergerichtete Eisfläche im Freien genutzt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Eislaufen und Hockeyspielen. Weiters durften sie auch mit den Eisstöcken experimentieren und lernten so diese Sportart kennen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden sowie dem SSV für die Bewirtung in der Hütte und Vorbereitung der Eisfläche.

Von Andrea Feichtgraber

Bärenfest

Besonders gefreut haben sich die Kinder auf unser Bärenfest, mit welchem wir in die Faschingszeit starteten. Die selbstgebastelten Verkleidungen und Dekorationen sowie der selbstgemachte Bärenschmaus machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem. Mit Liedern, Geschichten und Tänzen wurde ausgiebig gefeiert.

Von Andrea Feichtgraber

Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen und mit einem selbstgewählten Kostüm in den Kindergarten kommen. Gefeiert wurde dann gemeinsam mit der Volksschule. Bei unterschiedlichen Stationen wurde gebastelt, gekocht und getanzt. Zum Abschluss gab es für alle noch auf einer großen Leinwand die „Geschichte von der dummen Augustine“ zu hören.

Von Andrea Feichtgraber

Volksschule

Retten macht Schule

Das Leisten von Erster Hilfe ist nicht nur Angelegenheit der Erwachsenen sondern auch für die Kinder ein wichtiges Erfahrungselement. Auf Initiative des Elternvereins mit Obfrau Gerlinde Faustmann durften die Kinder der Volksschule einiges über Erste Hilfe erfahren. Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark sowie zwei Damen vom Verein „Kinder lernen Leben retten“ arbeiteten einen Vormittag lang mit den Schüler/innen. Vom Elternverein gab es zu Stärkung eine Jause. Zum Schluss der Veranstaltung überreichten Bürgermeister Herbert Berger, Direktor Pia Kern und Günter Macher seitens des Zivilschutzverbandes jedem Kind ein Zertifikat, die Urkunde „Retten macht Schule“ in Bronze.

Von Franz Faustmann

Ersthelfer im Einsatz

Im Zuge des von Frau Martha Faustmann initiierten Projektes hatten die Schüler der VS die Gelegenheit, einiges über Erste-Hilfe- Maßnahmen sowie speziell über den Defibrilator (Defi) zu erfahren. Herr Franz Faustmann, First Responder, erklärte den Kindern äußerst kompetent und leicht verständlich, wie man sich in Notfallsituationen richtig verhält. Das Absetzen eines Notrufes wurde genau besprochen. Außerdem weiß jetzt jeder, wo sich der Defi befindet (Im Foyer unserer Bank, rechts neben der Eingangstür). Um eine gewisse Hemmschwelle zu vermeiden, ist es wichtig, sich bereits im Volksschulalter mit einfachen Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut zu machen. Vielen Dank unserem First Responder für diese lehrreiche und interessante Stunde.

Von Monika Schiester

Kindermuseum FRida & freD

Am 27. November besuchte die erste Klasse gemeinsam mit dem Kindergarten das Museum FRida & freD in Graz. Im Forschungslabor „Alles im Lot“ experimentierten die Schüler zum Thema Balance und Gleichgewicht. Mit einer Bankomatkarte ausgerüstet, begaben sie sich eine Etage höher auf Entdeckungsreise in die Welt des Geldes. Hier konnte man anhand vieler lehrreicher und kreativer Stationen Geld ausgeben bzw. verdienen und so den richtigen Umgang mit unserem Zahlungsmittel lernen. Das Goldschürfen machte den Kindern besonders Spaß. Denn hier wurde Gold in Geld umgewandelt. Die Ausstellung thematisierte auch, dass es wichtigere Dinge im Leben gibt, die man sich mit Geld nicht kaufen kann: Freundschaft, Zuneigung, gute Laune…denn Geld ist nicht alles! Vielen Dank an Andrea Feichtgraber für die Organisation sowie ein großes Dankeschön an die GRAWE für die finanzielle Unterstützung.

Von Monika Schiester

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

NMS Waldbach

Erfolge bei Bezirks-/Landeschulschimeisterschaften und beim Schnellschach

Die Wintersaison 2019/20 war für die NMS Waldbach in sportlicher Hinsicht überaus erfolgreich.
Bei den Bezirksschulschimeisterschaften für NMS und AHS am 11.02.2020 in Wenigzell konnten unsere Schülerinnen und Schüler 13 Stockerlpätze für sich verbuchen.
Bei 69 Starterinnen und Startern aus der NMS Waldbach gab es fünf dritte Plätze (Berger Julia, Teichert Moritz, Kager Helena, Kager Leo Teichert Emma). Ebenso wurden fünf zweite Plätze errungen (Kahlbacher Jakob, Sommersguter Viktoria, Hofer Jan Luca, Teichert Felix, Wilfinger Clara). Mit den drei ersten Rängen (Ochabauer Eva, Gaulhofer Johannes, Feiner Carolina) war uns der Bezirkssieg – sogar vor dem Gymnasium Hartberg – sicher. Danke an Frau Christa Narnhofer für die Hauptorganisation sowie an Frau Kurz, Herrn Faustmann und Herrn Kager für die tatkräftige Unterstützung vor Ort. Mit Carolina Feiner konnte die NMS Waldbach bei den Landesschulschimeisterschaften in der Gaal am 13.02.2020 sogar die steirische Landesmeisterin in der Gruppe Kinder U12 weiblich stellen.

Nicht nur im Schisport waren wir erfolgreich. Mit Emily Wurm haben wir auch die 4. Schnellschachmeisterin in der Altersklasse U12 an unserer Schule (25. Steirische Jugendschach-Olympiade in Gratwein, 12. 2.2020). Wir gratulieren allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sehr herzlich.

Von Erna Faustmann

Skicross Meisterschaften

8 SchülerInnen der NMS Waldbach nahmen am 27.02.2020 an den Skicross Meisterschaften am Kreischberg teil – spannende Rennen und spektakuläre Läufe waren garantiert!

Von Erna Faustmann

Auf den Pisten unterwegs…

Die Schitage für die SchülerInnen der 1. Klassen fanden bei den Schiliften der Region (Wenigzell, St. Jakob i.W, Mönichwald und St. Kathrein/H - Sessellift) nach den Weihnachtsferien bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen statt. Vom 13.01.-17.01.2020 machten die Schüler/innen der 2. Klassen im Rahmen des diesjährigen Skikurses die Pisten im Salzburger Pongau unsicher. Bei Kaiserwetter wurden tolle Tage in Eben, Zauchensee, Flachauwinkel und Flachau verbracht. Die Highlights waren das Skirennen, die Siegerehrung und die anschließende Disco am letzten Abend.

Von Erna Faustmann

Our English Project

Last week we had an English project week (Febr.3rd, – 7th,2020). The teachers Angela, who comes from California, and James who is from Texas, worked with us. We played different games with Angela. We played games like “Tinga, Tinga, Tanga” or “Because ….” and some others.
Every day in the last lesson we watched the movie “Night at the museum”. We also created an App which was presented in front of the class.
On some days we went to the gym. There we played games like Castle Ball, Basketball, or Row up. On Friday, the last day of the project week, we had a presentation in the hall. We presented our Apps and new countries. We also played sketches and two girls, Vanessa and Simone, sang a beautiful song.
I liked this English project week very much!

Written by Elena Haspl

Segnung des Wenigzeller Kirchturmkreuzes

Der Zahn der Zeit und der Sturm trugen dazu bei, dass die Kirchturmspitze samt Kugel der Pfarrkirche in eine echte Schieflage gebracht wurde. Nach aufwendiger Reparatur, Kreuz und Aufbau wurde völlige neu hergestellt und vergoldet, wurden Kreuz und Kugel in aufwendiger und spektakulärer Aktion durch die Firma Almer aus Pöllau wieder an ihren richtigen Ort gebracht. Dank der Sponsoren, Eltern und Onkel von Propst Bernhard, konnten die Kosten möglichst gering gehalten werden. Nach dem Sonntagsgottesdienst segnete Propst Bernhard vom Chorherrenstift Vorau mit den vielen Mitfeiernden des Sonntagsgottesdienstes den Kirchturm mit der im Sonnenlicht glänzenden goldenen Kugel und dem Kirchturmkreuz.

Von Franz Faustmann

Neujahrsgrüße aus Wenigzell

Die ersten Neujahrsgrüße in der beliebten Sendung des ORF „Guten Morgen Österreich“ wurden am 02.01.2020 aus Wenigzell in alle österreichischen Bundesländer verschickt. Neben Informationen aus dem steirischen Joglland, aus Wenigzell mit der Sternsingeraktion, dem Christbaumweitwerfen oder der bekannten Buchtelbar gab es auch genug Musik, live dargebracht von der Wenigzeller „Newcomerin“ Katharina Milchrahm. Das Moderatorenteam mit Eva Pölzl, Erich Fuchs und Oliver Zeisberger war nicht nur erstaunt über die große Besucherzahl, sondern auch über das Interesse an der Sendung und mit der Übertragung äußerst zufrieden.

Von Franz Faustmann

Mit der Arbeitswelt in der Heimat vertraut werden

Was „harvest“ in unserer Sprache heißt, wissen schon so manche Kinder der Volksschule, was aber ein Harvester macht beziehungsweise wie er arbeitet, konnten sich die meisten nicht vorstellen. So bekamen die Schüler der 3. und 4. Schulstufe die Möglichkeit, dieses Gerät, geführt von Gerhard Rossegger, kennenzulernen und bei der Ernte der Waldbäume zuzuschauen und sogar mitzufahren. Auch die Bringung des Holzes mittels eines Vorwarders war höchst spannend. Mit dem Harvester werden die Bäume geerntet und mit dem Vorwarder wird das Holz weitertransportiert. Den Lehrern war es wichtig, einen Beruf vorzustellen, dem in unserer waldreichen Heimat immer größere Bedeutung zukommen wird, gilt Holz doch als einer der nachhaltigsten Rohstoffe, die es zu nutzen gibt. Diese Aktion wurde vom Bauernbund Wenigzell mit Obmann Peter Pittermann unterstützt.

Von Franz Faustmann

Wenigzeller Kinderfasching

Manche Kinder waren zwar etwas schüchtern, doch alle fühlten sich wohl beim Kinderfaschingsfest, welche von der Eltern-Kind Gruppe und der katholischen Jungschar organisiert wurde. Vom Sportplatz ging es gemeinsam in den Kultursaal, wo für Speis und Trank gegen freiwillige Spende bestens gesorgt war. Auch die köstlichen Krapfen gingen weg wie die sprichwörtlich „warmen Semmeln“. Mit von der Partie waren auch Kaplan Patrik Schützenhöfer, Bürgermeister Herbert Berger sowie Vizebürgermeister Günter Steiner. Sie nahmen mit dem „Luftballonkünstler“ Sepp Zisser - er hatte viel zu tun, um die verschiedensten Luftballonfiguren zu „drehen“ - die Maskenprämierung vor. Mit Spiel und Tanz war im Kultursaal stets „echt was los“!

Von Franz Faustmann

Staatsmeistertitel Nr. 5

Die 53. Staatsmeisterschaft im Eisstocksport Mannschaftsspiel Damen fand am 01./02.02.2020 in Kufstein statt. Mit Rang 2 in der Vorrunde schafften es die für den ESV Union Vornholz spielenden Wenigzellerinnen Julia und Nicole Feichtgraber sowie Simone Steiner mit ihren Kolleginnen Luise Storer und Elfriede Glatz souverän ins Meisterplayoff. Dort spielte das Team fulminant und schaffte den Halbfinaleinzug. Nach einem klaren Sieg über den ESC Bregenz, folgte ein spannendes Duell gegen den ESSV Lustenau. Erst mit dem letzten Schuss wurde die Goldmedaille fixiert. Es ist dies der 5. Titel und die 11. Medaille bei Staatsmeisterschaften für den ESV Union Vornholz.

Von Julia Feichtgraber

Hilfslieferung nach Rumänien

Die Oststeirische Rumänienhilfe der Caritas Wenigzell war wieder in mit einem Hilfstransport in Rumänien. Sieben Personen machten sich kürzlich mit zwei Fahrzeugen samt Anhänger, vollgefüllt mit Hilfsgütern, auf den Weg in die rumänische Ortschaft Buchin nahe Caransebes. Nach einer 12-stündigen Anreise mit ihrem Leiter Franz Faustmann und dem „Transportchef“ Alois Stumpf wurde die Gruppe herzlichst vom Pfarrer empfangen. Am nächsten Tag wurden die Weihnachtspakete, Lebensmittel der verschiedensten Art, Mehl, Zucker, Teigwaren, Schokolade oder Stofftier zusammengestellt. In den nächsten Tagen wurden die Pakete in vielen Schulen und Kindergärten persönlich verteilt. Auch mehrere Kleiderpakete wurden vielen notleidenden Familien übergeben. Hilfe tut noch immer not! Die Situation in den kleinen Dörfer wird leider immer trister: keine Arbeit, hohe Preise, wenig Jugend und Kinder. Die Mitarbeiter der Rumänienhilfe werden für ihre Mühen oft mit leuchtenden Augen der Kinder oder mit Liedern „entlohnt“. Die Rumänienhilfe sagt auf diesem Wege auch den vielen Spendern einen herzlichen Dank, denn nur dadurch ist eine Hilfe in Rumänien möglich.

Von Franz Faustmann

Herzlichen Glückwunsch zum Runden!

Herbert Pichlbauer - Ein Leben für die Musik

Im Jahre 1963 kam Herbert Pichlbauer als Volksschullehrer nach Wenigzell und absolvierte zusätzlich die Ausbildung zum Hauptschullehrer für die Fächer Deutsch, Musikerziehung und Stenografie. Er war Lehrer der 1. Stunde für die neu gegründete Hauptschule in Wenigzell. Sein Hauptaugenmerk, nicht nur in der Schule als Leiter des Schulchores, widmete er der Musik. Im Jahre 1999 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Für sein verdienstvolles Wirken wurde er auch mit dem Berufstitel Schulrat ausgezeichnet.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit prägte immer die Musik sein Leben. Wer von den älteren Generationen kann sich nicht an die vielen Abende am Donnerstag am Dorfplatz erinnern, es war das „Lindensingen“, welches Herbert Pichlbauer jahrzehntelang leitete.

In Zusammenarbeit mit Frau Renate Gaulhofer leitet er viele Jahre hindurch auch den Kirchenchor.

Auch als Komponist machte sich Herbert Pichlbauer einen Namen. Wer kennt nicht das Volkslied „Auf der Vorauer Schwoag“? Weiters komponierte er mehrere Messen in deutscher und lateinischer Sprache sowie 1 Requiem und Lieder für den Gottesdienst. Herbert Pichlbauer ist in der Pfarre als Kommunionhelfer, Wortgottesdienstleiter oder als Kantor mehr als engagiert.

Großen Verdienst erwarb sich der Jubilar um den Sportverein. So war er hauptverantwortlich für den im Jahre 1972 neu gegründeten Sportverein. Er war auch der 1. Obmann des Vereines. Er entdeckte das große Talent der späteren Weltcupsiegerin im alpinen Skilauf Monika Maierhofer. Herbert Pichlbauer war auch ihr 1. Trainer und Mentor. Von 1972 bis zum Jahre 1983 war er Obmann des Sportvereines Union Wenigzell.

Sein soziales Engagement zeigt sich auch in der Abhaltung von vielen Sprachkursen für Asylwerber. Seine persönliche Betreuung von Asylwerbern hat ein bewundernswertes Ausmaß.

Von Franz Faustmann

Von Wenigzeller Kunstwerken und Hofchroniken

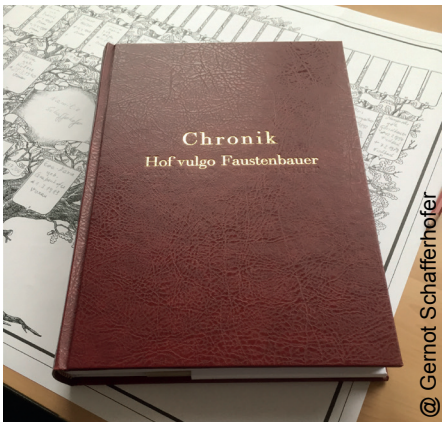
Im Zuge der Recherchearbeit zur kürzlich, in Zusammenarbeit mit Silvia Reitbauer geb. Ebner entstandenen Hofchronik des vulgo Faustenbauer, wurde eine Zeichnung des bekannten steirischen Malers, Grafikers und Restaurators Anton „Toni“ Fötsch aus dem Jahre 1952 „entdeckt“. Diese kolorierte Zeichnung sollte zur Restaurierung des, wahrscheinlich aus dem späten 18. Jahrhundert stammenden Bildstocks beim Hof vulgo Faustenbauer dienen. Die Malereien zeigen die Hl. Dreifaltigkeit mit zwei Schutzengeln im oberen Bereich, den Hl. Florian (rechts) und einen Heiligen ohne Attribute (links). Daneben sitzend ist möglicherweise ein Ochse dargestellt, daher könnte es sich dabei um den Hl. Leonhard, den Viehpatron, handeln. Über der Nische, in der sich die Malerei befindet, ist vermutlich in der dreieckigen Ausnehmung das Auge Gottes auf goldenem Grund dargestellt gewesen.

In der über 130 Seiten umfassenden Hofchronik, die bis in das Jahr 1409 zurückreicht, wird auch auf das Schaffenswerk von Fötsch in der Gemeinde Wenigzell eingegangen. Fötsch war ein akademischer Maler, Grafiker, Restaurator und freier Mitarbeiter des Bundesdenkmalamtes, der mit seiner Familie von 1951-1960 in Wenigzell wohnhaft war. Er verstarb 2008 in Vorau. Bis 1985 war er freier Mitarbeiter des Bundesdenkmalamtes. Im Auftrag des Landeskonservatorats nahm er mehr als 250 Restaurierungen in über 150 Gemeinden der Steiermark vor. Sein unverkennbarer, kubistischer Gestaltungsstil ist in der gesamten Steiermark bekannt.

Bereits 1947 nahm er – anlässlich einer Studienarbeit – die Restaurierung der Deckenfresken in der vom Krieg zerstörten Pfarrkirche vor. In Wenigzell schuf er weiters (u.a.) 1970 das Sgraffito des Hl. Florian am alten Rüsthaus, 1977-83 die Fassadengestaltung beim Gasthof „Zur Taverne“ mit dem Fresko des Hl. Christophorus und 1984 das Seccofresko beim Kriegerdenkmal bei den Wetterkreuzen zwischen Strallegg und Wenigzell. In der Pfarrkirche von Wenigzell wurde von ihm 1962 die Lourdesgrotte mit Tropfsteinen aus dem Katerloch bei Weiz gemauert.

Wer Interesse an einer Hofchronik oder einem Stammbaum seiner Familie hat, kann diese in naher Zukunft über www.diestammbaumwerkstatt.at bei Gernot Schafferhofer in Auftrag geben!

Von Gernot Schafferhofer



@ Gernot Schafferhofer

Die STAMMBAUM WERKSTATT

@ Gernot Schafferhofer

Wenigzell begrüßt ...

Grabner Martin Johannes, Sichart 42

Ich bin seit meinem 19 Lebensjahr in der Weltgeschichte unterwegs, darunter Stationen wie Schweiz, England, Spanien, Bermuda, Dubai, Malediven und China. Als Koch angefangen, habe ich mich raufgearbeitet zum Direktor Food & Beverage, mit Hotelketten wie Four Seasons, Jumeirah, IHG, Hyatt. Darunter hatte ich auch Restaurants mit einem Michelin Stern in Spanien und London.Ich bin mit meiner Lebenspartnerin Doris Berchtold in Wenigzell. Doris ist auch im Hotelgewerbe als Direktor für Business Development tätig.

@ Grabner

Graf Stefanie, Sichart 14

Der Grund, warum ich nach Wenigzell gezogen bin, ist mein zukünftiger Ehemann. (Ernst Schafferhofer jr.) Wir fiebern unserem Tag (20.06.2020) schon entgegen, und stecken wie oben erwähnt in Hochzeitsvorbereitungen. Meine Schwiegereltern sind die besten, die man sich vorstellen kann. Offen, herzlich und für jeden Spass zu haben. Sie haben mich mit offenen Armen empfangen und mich herzlich in die Familie aufgenommen. Dafür bin ich sehr dankbar und hoffe, dass ich für sie eine Stütze bin.

Zwei große Erfolge in kurzer Zeit

Große Erfolge konnten Johann und Christiane Hofer bei zwei Fleischrinderschauen in Oberösterreich und der Steiermark erreichen.

Am 07./08.09.2019 fand im Rahmen der Rieder Messe in Oberösterreich die 10. Bundesfleischrinderschau statt. 200 Tiere, 15 verschiedener Rassen aus sieben Bundesländern, konnten an den beiden Tagen vom Publikum besichtigt werden. Als Preisrichter fungierten in Ried Anne Menrath aus Deutschland für die speziellen Fleischrinderrassen und Mathias Gerber aus der Schweiz für die heimischen Rassen. Der vierjährige Murbodner-Stier „Kurt“ von Familie Hofer ging bei den Murbodner-Stieren als Bundessieger hervor. Der Bundessieg bei den Fleischrindern ist die höchste zu erreichende Auszeichnung in Österreich – Zufallstreffer war der Erfolg keiner, bereits zum dritten Mal wurde der Bundessieg erreicht.

Der Bundessieg in Ried war aber nicht der letzte Erfolg. Beim 3. Genostar Fleischrindertag am 22. Februar in Traboch war Familie Hofer mit zwei Kalbinnen, Tini und Teres, vertreten. Beide Pustertaler Sprintzen Kalbinnen konnten ihre Gruppe gewinnen, Teres gewann dann auch im Finale und wurde Champion. Beim Genostar Fleischrindertag in Traboch ist das der zweite Sieg in Folge. Preisrichter waren Gerry Ernst aus Luxemburg und Uwe Harstel aus Deutschland.

Von Johann Hofer

HOLZERNTE
Hofer Michael
•Holzschlägerung & Bringung
•Rodungen
•Problembaumentfernung
•Kronenpflege
Tel.: 0664 / 402 99 77
A-8254 Wenigzell, Pittermann 7
hofer-holzschlaegerung@hotmail.com

Hochzeit

Franz und Sonja Pichler

Zwei Hände, zwei Ringe,
ein Versprechen gegeben.
Zwei Körper, zwei Seelen,
ein gemeinsames Leben!

Nach langer Probezeit haben wir uns aus tiefstem Herzen dazu entschlossen zu heiraten!

Somit wird der 16. November 2019 einer der schönsten Tage unseres Lebens bleiben!

Tarock-Turnier

Das von Rudi Gaulhofer und Sigi Markfelder organisierte Turnier zog wieder viele Tarockierer an – ca. 40 Teilnehmer matchten sich um die ersten drei Plätze. Als Sieger ging schließlich Fuchs Helmut hervor – er konnte Hammerl Johann und Mayrhofer Franz auf die Plätze verweisen.

Von Philipp Kerschbaumer

Wenigzell wird eingekocht!

Speckknödel mit Essigkren nach Omas Art

Zutaten für 4 Portionen:

Knödl:

- 40 dag geselchter Speck
- 40 dag Mehl
- ca. ¼ l Wasser
- 2 Eier
- Salz

Essigkren:

- Salatessig
- Kren

Zubereitung:

Den Speck in Würfel schneiden. In einer Pfanne anrösten und danach mit den restlichen Zutaten gut vermischen damit ein sämiger Knödelteig entsteht. Diesen kurz ziehen lassen. Die Knödel formen und in kochendes Salzwasser einlegen. Ca. 15-20 min. ziehen lassen. Kren mit Salatessig mischen und in einer kleinen Schüssel zum Tunken der Knödel servieren. Als Beilage ist ein frischer Vogerlsalat empfehlenswert.

Viel Erfolg beim Nachkochen wünscht
Franz Pittermann

Wenigzeller Betriebe – schaut euch das an!

TISCHLEREI HOFER
„Vom Rundholz bis zum fertigen Möbel"
Fertigung in Eigenproduktion
Meisterbetrieb seit 1907

IHR STEIRISCHER TISCHLER • HAND AUFS HOLZ •

Hofer

TISCHLERWERKSTATT
SICHART 36
8254 WENIGZELL
TISCHLEREI-HOFER.COM

© Hofer

© Hofer

© Hofer

Schwerpunkte:
Innentüren und Möbel/Küchen aller Art nach Maß

- Fertigungshalle 1500m²
- 8 Mitarbeiter aus der Region, die alle als Lehrlinge im Betrieb ausgebildet wurden.
- Lehrlinge werden aktuell aufgenommen
- Moderne computerunterstützte 3D-Planung verhindert Zufälle
- 100% individuelle Lösungen nach modernster Ausführung

Inhaber:
Johann Hofer
Sichart 36
8254 Wenigzell

© Hofer

AUTOHAUS
FELBER

A-8190 Birkfeld, Gasener Straße 3
T: +43 (0) 3174 4687
M: robert.felber@autohaus-felber.at
www.autohaus-felber.at

Nutzfahrzeuge Audi ŠKODA

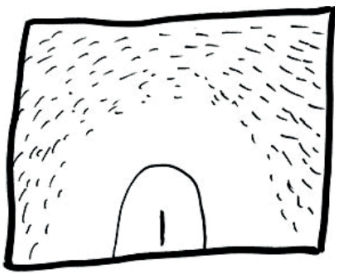
Die neue „Wenigzeller Schnitzeljagd“

Die Schatzsuche rund um Wenigzell bzw. den Barfußpark macht dieses Mal noch Pause – wir freuen uns aber schon auf die Ideen und neuen Herausforderungen, die uns Patrica Maiwald in der kommenden Ausgabe stellen wird.

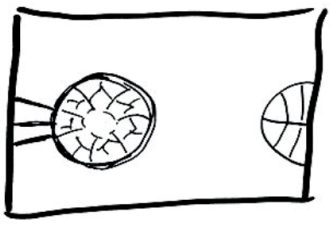
Drudel-Rätsel

Ein Drudel ist ein einfach gezeichnetes Bilderrätsel, das meist eine ungewöhnliche Perspektive oder eine vereinfachte Darstellung beinhaltet – der Amerikaner Roger Price machte diese bekannt. Kannst du unsere Drudels „entziffern“?

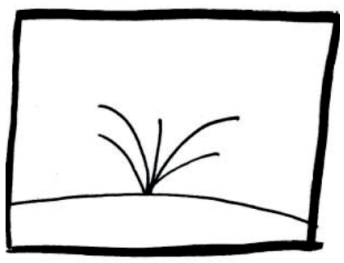
1)



2)



3)



2	7						1	
9			7		4			
6	1					3	9	
1		2	9			7		
		9				8	6	1
8			3					
7	8	5	2	3		1		
						2		
			5	6	7			8

Unser Osterrätsel*

1) Pas des œufs, mais des…? Was macht der Osterhase in Frankreich?

a) Kirchenglocken läuten
b) Blumenzwiebeln pflanzen
c) Osterbrote backen

2) Vom Jäger zum Gejagten: Welches Tier brachte um 1900 noch die Ostereier und wurde zunehmend vom Hasen abgelöst?

a) Fuchs
b) Dachs
c) Uhu

3) Ordne die Osterfeiertage gemäß ihrer zeitlichen Abfolge!

a) Ostersonntag
b) Karfreitag
c) Gründonnerstag
d) Ostersamstag

4) Ordne den Tagen ihre christliche Bedeutung zu:

1) Gründonnerstag,
2) Karfreitag
3) Karsamstag
4) Ostersonntag

a) Grabesruhe des Herrn
b) letztes Abendmahl
c) Auferstehung
d) Gedenken der Kreuzigung Jesu

*Dieses Rätsel stammt aus:
https://schnitzeljagd-ideen.de/osterraetsel/

Lösungen:
Osterrätsel:
1) a; 2) a; 3) cbda; 4) 1b, 2d, 3a, 4c
Drudel-Rätsel:
1) Hai jagt Fischschwarm 2) Basketball fliegt in den Korb 3) Wal beim Ausatmen

2	7	8	6	9	3	5	1	4
9	5	3	7	1	4	6	8	2
6	1	4	8	2	5	3	9	7
1	4	2	9	8	6	7	5	3
5	3	9	4	7	2	8	6	1
8	6	7	3	5	1	4	2	9
7	8	5	2	3	9	1	4	6
3	9	6	1	4	8	2	7	5
4	2	1	5	6	7	9	3	8

Bike´n´Fun

Aufgrund der allseits bekannten Umstände (Coronavirus) starteten wir heuer ohne die geplante Jahreshauptversammlung und konnten somit die Highlights aus der vergangenen Saison leider nicht mit unseren Vereinsmitglieder Revue passieren lassen. Auf diesem Weg möchten wir euch zumindest die Infos für die zukünftige Saison mitteilen.
Unser Vorstandsteam wird in Zukunft durch unseren neuen Vizeobmann Stefan Tiefengrabner verstärkt, der die Position von Stefan Milchrahm übernimmt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei Stefan Milchrahm für den jahrelangen Einsatz und die tolle Arbeit im Verein bedanken sowie Stefan Tiefengrabner in unserer Runde begrüßen.
Auch das traditionelle „Anradeln" das am 25.04.2020 geplant wäre, wird aus heutiger Sicht nicht sicher stattfinden können. Sobald sich die Lage entschärft hat, werden wir euch natürlich über unsere Veranstaltungen informieren.
Wie auch schon im letzten Jahr werden heuer wieder verschiedene, gemeinsame Themen-Aktivitäten organisiert, wobei Bewegung (Biken, Wandern, Rennradfahren) im Vordergrund steht und teilweise mit Kulinarik, Kultur und allerlei Interessantem verbunden wird.

Geplante Aktivitäten: (Die genauen Termine werden per Whatsapp und auf der Homepage ausgeschrieben)

- Heilbrunnwallfahrt 16.05.
- Besichtigung der unterirdischen Gänge in Vorau – Subterra
- Wanderung auf die Wildwiese zum Grillabend 07.08./ 16:30
- Damen-MTB-Techniktraining
- Herren-MTB-Techniktraining
- Hochwechselausfahrt Mariä Himmelfahrt 15.08.
- 3 gemeinsame Rennradausfahrten
- Beachvolleyballturnier
- vereinzelte Bewegungseinheiten für Kinder und Jugendliche
- wöchentliche Mittwochs-MTB-Ausfahrt 18:00/ Sporthaus

Da unser Hauptevent im letzten Jahr wortwörtlich ins Wasser gefallen ist, starten wir heuer einen neuen Versuch der 11. Auflage des MTB-Hillclimbings. Dieses findet am 26.09.2020 im Schneeland Wenigzell statt – SAVE THE DATE!
Das Bike´n´Fun-Team wünscht trotz allem einen guten Start in die kommende Saison! Bleibt´s gsund!

Von Sara Kerschbaumer

Bauernbund

Bauernbund wählte neuen Obmann

Mit 179 Mitgliedern zählt die Ortsgruppe des Bauernbundes zu den größten „Vereinen" der Gemeinde. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung hieß Obmann Anton Maderbacher die hohe Anzahl der Mitglieder sowie die Ehrengäste Bgm. Herbert Berger und Bezirkskammerobmann Günther Lepitsch herzlich willkommen. Der Obmann machte einen kurzen Rückblick auf seine 15-jährige Tätigkeit als Bauernbundobmann und legte sein Amt nieder. Es erfolgte die Neuwahl des gesamten Vorstandes, in welcher Peter Pittermann zum neuen Obmann gewählt wurde. Weiters wurden viele Mitglieder für die langjährige Treue zum Bauernbund, 40, 50, 60 und Alois Milchrahm für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ziel des Bauernbundes ist es, dass die Landwirtschaft lebenswert bleiben soll.

Von Franz Faustmann

Regionalität ist wichtiger denn je!

Die Welt hat uns noch nie so klar aufgezeigt wie heute, wie verbunden wir alle miteinander sind. Unsere Vernetzung rund um den Globus war noch nie so spürbar wie heute, da ein Virus vom anderen Ende der Welt in Windeseile bei uns ankommt. Wenn dann plötzlich Waren oder Lebensmittel ihren Weg nicht mehr zu uns finden, merken wir, wie dankbar wir sein können, dass wir unsere heimische Lebensmittelproduktion haben.

Deshalb ist es meiner Meinung wichtig, auf Regionalität zu achten. Der folgende Rechnungshofbericht erläutert wie schwierig es ist, bei den verschiedenen Qualitäts- und Gütesiegeln durchzublicken.
In Österreich gibt es mehr als 100 Qualitätssiegel auf heimische Lebensmittel, nur wenige sind auch gesetzlich geregelt. Für Konsumenten sei „nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand“ nachvollziehbar, unter welchen Voraussetzungen die Qualitätszeichen im Lebensmittelsektor vergeben werden und wer sie überprüft, schreibt der Rechnungshof in seinem Bericht. Verbindliche Mindestanforderungen für privat initiierte Qualitätszeichen fehlen. Diese wären aber für eine amtliche Lebensmittelkontrolle wichtig.
Gesetzlich geregelt sind in Österreich nur das AMA-Gütesiegel und das AMA-Biosiegel. Der Wildwuchs und die fehlenden Kriterien machen es schwer, Verbraucher vor Täuschungen zu schützen, vermerkt der Rechnungshof. Den Unterschied zwischen AMA-Gütesiegel und Austria-Qualitätszeichen möchte ich kurz erläutern.

AMA-Gütesiegel:

Das AMA-Gütesiegel ist ein behördlich anerkanntes Gütezeichen. Es gibt verlässlich Auskunft über nachvollziehbare Herkunft, hohe Qualität und darüber, dass unabhängig kontrolliert wurde. Für AMA-Gütesiegel-Produkte gibt es Qualitätsanforderungen, die deutlich über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen und mit objektiven Methoden überprüft werden. In Verbindung mit den (österreichischen) Landesfarben garantiert das AMA-Gütesiegel die nachvollziehbare Herkunft des Produktes. Wo immer das AMA-Gütesiegel zu sehen ist, können Sie sicher sein: Hier handelt es sich um ein hochwertiges, streng kontrolliertes Nahrungsmittel, dessen Herkunft zu 100 % nachvollziehbar ist.

Rot-weiß-rot steht für Österreich

Fleisch darf nur dann ein rot-weiß-rotes AMA-Zeichen tragen, wenn die Tiere in Österreich geboren, gemästet, geschlachtet und zerlegt wurden. Eine vergleichbar umfassende Herkunftsregelung gilt auch für Milch und Milchprodukte wie Käse oder Joghurt. Auch hier müssen die Tiere auf österreichischen Bauernhöfen leben und dort gemolken werden. Die Verarbeitung muss bei Produkten mit dem rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel in einer heimischen Molkerei erfolgen.

AMA-Siegel sind staatlich anerkannt. Es gibt viele Marken und Logos auf Nahrungsmitteln. Das AMA-Gütesiegel und das AMA-Biosiegel haben Alleinstellung: Ihre Vergabe erfolgt aufgrund des gesetzlichen Auftrages der AMA. Die dahinterliegenden Richtlinien müssen vom Bundesministerium genehmigt werden.

Austria Gütezeichen:

Produkte und Dienstleistungen überdurchschnittlicher Qualität, unabhängig und regelmäßig überprüft, tragen dieses Gütezeichen. Das Besondere für den Endverbraucher ist die Orientierung an der Ergebnisqualität. Während sich manch andere Zertifizierungen und Siegel mit dem Herstellungsprozess (Prozessqualität) und dem dahinterliegenden System befassen, steht das Austria Gütezeichen für die Qualität des Endproduktes oder auch einer Dienstleistung. Die Zeichennutzer erhalten mit der Auszeichnung durch die Gütezeichen ein Zertifikat als Bestätigung geprüfter hoher Qualität für ihre Produkte und Dienstleistungen.
Das Austria Gütezeichen ist ein Erkennungszeichen und - dank laufender Güteüberwachung - ein Garant für geprüfte Qualität. Es zeichnet Produkte österreichischen Ursprungs aus.
Bei Produkten, die nicht zur Gänze in Österreich hergestellt werden, muss der österreichische Wertanteil an den Kosten des Fertigproduktes (einschließlich der Kosten für Rohmaterial, Halbfertigprodukte, Zubehörteile, Know-how etc.) mindestens 50 Prozent betragen.
Zusammengefast heißt das, wenn ich ein Lebensmittel mit dem AMA-Gütesiegel kaufe, kann ich davon ausgehen, dass es sich um 100%ige Qualität aus Österreich handelt. z.B. bei Fleisch: geboren, gefüttert, geschlachtet und zerlegt in Österreich. Beim Austria Qulitäts-Siegel kann es sein, dass das Tier lebend aus Polen zu uns nach Österreich kommt bei uns geschlachtet und zerlegt wird. 50% der Wertschöpfung verbleiben in Österreich und somit ist es Österreichische Qualität.
Deshalb glaube ich, dass der Konsument mit seinem Einkauf entscheidet, ob es der heimischen Landwirtschaft gut geht oder nicht. Regionale Produkte zu kaufen hilft uns allen, denn an der Landwirtschaft hängen viele Arbeitsplätze.

Von Bauernbundobmann Peter Pittermann

FC Autohaus Felber Kager Fenster

Unsere Kampfmannschaft hat bereits im Jänner wieder mit dem Training begonnen und startete im März in die Frühjahrssaison. Perfekte Trainingsbedingungen fand die Mannschaft heuer beim Trainingslager in Umag (Foto oben).
In der Winterpause wurde ein Trainerwechsel vorgenommen. Wir begrüßen Christian Mayer (Foto rechts), bei uns in Wenigzell. Unterstützt wird er von Co-Trainer Franz Hauswirtshofer. Wir wünschen dem Trainerteam für die kommende Saison viel Erfolg und freuen uns auf zahlreiche, spannende Spiele.

Von Monika Kahlbacher

Seniorenbund

Durch den plötzlichen Tod unseres geschätzten Obmannes Johann Kroisleitner war es notwendig geworden,eine Neuwahl des Vorstandes durchzuführen. Dies erfolgte bei unserer Jahreshauptversammlung im Dezember 2019. Unser Bezirksobmann, Herr Florian Kohlhauser leitete diese Wahl. Frau Bernadette Duller wurde zur neuen Obfrau gewählt und diverse Funktionen teilweise neu vergeben. Zwei neue Mitglieder konnten dazugewonnen werden. Anschließend feierten wir mit unseren Mitgliedern, die zahlreich gekommen waren Weihnachten. Sehr erfreut lauschten wir den heiter-besinnlichen Gedanken von Herrn Univ.Prof. Dr. Leopold Neuhold. Das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern und das köstliche Essen des Gasthofs Fast machten unsere Weihnachtsfeier zu einem wirklich gelungenen Fest. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Neuhold und Herrn Kohlhauser, die in dieser veranstaltungsintensiven Vorweihnachtszeit uns doch mit ihrer Anwesenheit beehrt haben. Ein herzliches Vergelts Gott.

Von Bernadette Duller

Freiwillige Feuerwehr

Wehrversammlung

Am Samstag, dem 11.01.2020 fand unsere heurige Wehrversammlung im Jogllandhotel Prettenhofer statt. Neben den Ehrengästen BGM Ing. Herbert Berger, VZBGM Günter Steiner, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Thomas Gruber und Abschnittskommandant des Abschnittes 5 ABI Markus Allmer, konnte HBI Gerald Weber rund 62 Kameraden der FF Willkommen heißen.

Ein durchaus abwechslungsreiches Arbeitsjahr wurde von Schriftführer LMdV Mathias Maierhofer präsentiert. Rund 79 Einsätze mit 988 unentgeltlichen Einsatzstunden bewältigten unsere Kameraden im vergangen Berichtsjahr. Darunter unzählige Einsatzstunden im schneereichen Jänner, wo die Kameraden rund 9 Mal Richtung Wetterkreuz gerufen wurden, um dort hängengebliebene Fahrzeuge - größtenteils LKW´s, welche keine Ketten mitführten - abzuschleppen und zu sichern. Weiters wurden wir zu 2 Verkehrsunfällen mit eingeklemmter Person gerufen, welche aber Gott sei Dank glimpflich ausgingen. Gemeinsam mit den Feuerwehren Strallegg, Miesenbach und Birkfeld wurden wir Mitte Mai zu einem Garagenbrand nach Strallegg gerufen, von schweren Unwettern oder Hochwassern blieben wir heuer Gott sei Dank gänzlich verschont. 64 Übungen mit rund 1845 Übungsstunden wurde abgehalten, das größte Ausmaß welches die Übungsstunden betrifft, war mit Sicherheit die Vorbereitung für die Branddienstleistungsprüfung und die Vorbereitung für die Atemschutzleistungsprüfung, welche von den Verantwortlichen OLM Gerhard Mayer und HLM Georg Hofstätter wieder mustergültig durchgeführt wurde. 2 Gesamtübungen sowie Winterschulungen und Gruppenübungen rundeten das Übungsprogramm im Jahr 2019 wieder ab.

Der Besuch von 32 Kursen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, sowie diverse Ausrückungen und Veranstaltungen im Dorf sowie auch auf Orts- Abschnitts- und Bereichsebene brachten mit den insgesamt 115 Tätigkeiten rund 4064 Tätigkeitsstunden. Gesamt wurden bei den 243 mit 6117 Stunden im vorigen Jahr aufgewendet.

Auch unsere Jungflorianis waren wieder sehr fleißig und konnten beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb auf Bereichs- und Landesebene in den Kategorien Silber und Bronze mit hervorragenden Leistungen aufzeigen. Auch den Wissenstest konnten unsere 4 Jugendlichen hervorragend absolvieren. Erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Abschnittes 5 unterzogen sich die Kameraden PFM Michael Reithofer, PFM Michael Ochabauer und PFM Clemens Holzer dem Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold quasi der Feuerwehrmatura der Jugendfeuerwehr und absolvierten dieses mit TOP Ergebnissen.

Neben diversen Auszeichnungen und Ehrungen wurde Hauptbrandinspektor außer Dienst Franz Schafferhofer aufgrund seiner 25-jährigen Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der FF sowie seines 70. Geburtstags von der Wehrversammlung einstimmig zum Ehrenhauptbrandinspektor der FF ernannt.

Von Mathias Maierhofer

Marketingverein

Alm Advent

Vor der einzigartigen Kulisse des „Singenden Weihnachtsbaums“ wurde am 15. November 2019 der erste Wiener „Alm Advent“ am Messeplatz 1 unter Beisein zahlreicher Ehrengäste offiziell eröffnet. Dompfarrer Toni Faber nahm die Segnung des Weihnachtsdorfs vor. Unser Bürgermeister, Herr Ing. Herbert Berger, hatte die Möglichkeit, Wenigzell vor unzähligen Gästen und großem Pressenandrang zu präsentieren. Für die musikalische Umrahmung und vorweihnachtliche Stimmung sorgte die „Steirische Streich“.

Folgende Aussteller präsentierten sich am Eröffnungswochenende vom 15. bis 17. November: Bienenzuchtverein, Buchberger (Fleischerei), Buchtelbar, Joglland-Alpakas und Mostschank Seppl auf der Eben. Naturkosmetik „Natur für dich“ war sogar vom 15. November bis 1. Jänner vertreten und konnte zahlreiche Bestellungen entgegen nehmen und neue Geschäftsverbindungen aufbauen. Der Tourismusverein-Marketing Wenigzell schenkte Glühmost und Punsch sowie kalte Getränke im Punschstand aus. Hannes Maierhofer kredenzte dazu seine „Steirer Burger“. Für gute Stimmung sorgten am Samstag die „SIM+“ und am Sonntag ein Bläserquartett der „EBB“ mit besinnlichen und weihnachtlichen Liedern. Eine Busgruppe, organisiert von der Gemeinde Wenigzell, fuhr am Samstag nach Wien und konnte sich von dem tollen Ambiente des „Alm Advents“ überzeugen.

Vom Marketingverein

Bgm. Ing. Herberg Berger, Bezirksvorsteherin Ursula Lichtenegger, GF Claudia Wieser, Dompfarrer Toni Faber, GF Maria Hötschl, LAbg. GR Marcus Schober

ÖKB

Ehrung langjähriger Mitglieder

Der ÖKB Wenigzell hielt im Rahmen der Generalversammlung Rückschau auf das letzte Berichtsjahr und Vorschau auf das kommende „Arbeitsjahr. Dazu konnte Obmann Herbert Berger auch den Obmann-Stv.des Bezirkes Richard Wiedner begrüßen. Das oberste Ziel des ÖKB ist es, Mahner für Frieden zu sein, denn unser Wohlstand macht so manchen Menschen „betriebsblind“. Der ÖKB Wenigzell hat zurzeit 115 Mitglieder und so wurden folgende Mitglieder, leider konnten nicht alle anwesend sein, geehrt: Franz Sommersguter, Alois Posch, Hermann Markfelder, Herbert Berger, Hans-Jürgen Bauer (25 J.), Anton Tiefengrabner, Herbert Sommersguter-Maierhofer, Anton Pichler, Rupert Augustin (40 J.), Johann Fank (50 J.) und Otto Kanalbauer (60 J.).

Alle Vorstandsmitglieder wurden in der Neuwahl wieder in ihrem Amt bestätigt.

Von Franz Faustmann

Musikverein

Herzlich Willkommen im musikalischen Jahr 2020

Es freut uns sehr, dass auch heuer wieder so viele Besucher unserer Einladung zum traditionellen Neujahrskonzert am 05.01.2020 gefolgt sind und mit uns in das neue Jahr musikalisch gestartet sind. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, was uns besonders stolz gemacht hat. Nach 16 Jahren als Kapellmeister hat Gerald Binder sein Kapellmeisteramt zurückgelegt. Nicht nur musikalisch, sondern auch kameradschaftlich hat er enorm viel für den Verein geleistet. Extrem engagiert, gewissenhaft und zuverlässig hat er 16 Jahre sein Amt ausgeführt. Dafür wurde beim Konzert gebührend DANKE gesagt, und auch auf diesem Weg möchten wir nochmals „DANKE GERI“ sagen. Der Taktstock wurde aber nicht niedergelegt, sondern feierlich an den neuen Kapellmeister Josef Faustmann übergeben, welcher das Neujahrskonzert mit dem Castaldo Marsch zünftig und traditionell beendete. Wir wünschen unserem neuen Kapellmeister alles Gute und freuen uns auf die gemeinsame musikalische Zusammenarbeit!

Mit der Jahreshauptversammlung im Februar 2020, konnten wir auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jubiläumsjahr 2019 zurückblicken, mit dem großen Bezirksmusikfest als Highlight. Auch heuer gibt es für unseren Musikverein wieder einiges zu tun, und so freuen wir uns, sie beim traditionellen Ostermontag Weckruf und bei der Traktorsammelfahrt im Sichart-Viertel musikalisch wieder begrüßen zu dürfen. Der mittlerweile traditionelle Musikantenkirtag am Samstag 18.07.2020 wird dieses Jahr auf „Musikantenkirtag XXL“ umbenannt. Seien Sie gespannt! Über 12 Stunden Live-Musik: Frühschoppen, Nachmittagsunterhaltung, Dämmerschoppen Musikkapelle Außervillgraten aus Osttirol, 20 Jahre Blaskapelle EBB, Revival-Konzert „Geriartrie“ uvm. Weitere Infos auf unserer Homepage *www.mv-wenigzell.at*

Taktstockübergabe

Um weiterhin mit einem hohen musikalischen Niveau in der Gemeinde zu strahlen, ist es besonders wichtig, viele Jungmusiker und Jungmusikerinnen im Verein zu haben. Die Zukunftsperspektiven dafür sind besser als in den letzten Jahren, dennoch haben wir generell Bedarf an neuen Mitgliedern. Unser Musikverein zählt momentan 37 aktive Mitglieder. Speziell benötigt unser Musikverein Verstärkung auf dem Hohen Blechregister!

Auf diesem Wege möchten wir alle Musikbegeisterten egal welchen Alters motivieren und einladen, ein so wunderschönes Instrument wie Trompete oder Flügelhorn zu erlernen. Natürlich sind auch alle anderen Blasmusikinstrumente herzlich willkommen bei uns! Dafür hier noch einmal die Information, dass der Musikverein, Musikschüler welche ein Blasmusikinstrument erlernen, gerne mit dem halben Musikschulbeitrag finanziell unterstützt. (näherer Infos unter 0664 2725887, Jugendreferentin Ursula Binder) Ebenso sind alle musikalischen Erwachsenen, welche bereits ein Blasmusikinstrument beherrschen, herzlich willkommen in unserem Verein. Neue MusikerInnen werden bei uns bestmöglich beim Erlernen eines Instruments und beim Einstieg in unseren Verein begleitet. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied im Verein und über jeden Neuzugang in der Musikschule.

Wir wünschen ein klangvolles, spannendes Jahr 2020 und viele schöne musikalische Erlebnisse mit dem Musikverein.

Von Uschi Binder

Osterrebell 2019

SKI TEAM

Skifahren wie die Profis

Nicht nur die Begeisterung sondern auch viele Leistungen der jungen Skiläuferinnen und Skirennläufer brachten die Zaungäste beim 23. Wenigzeller Kinderskitag ins Staunen und Schwärmen. Durchgeführt wurde dieses Skirennen im Schneeland Wenigzell, bestens organisiert vom Union Ski Team Wenigzell mit Obmann Helmut Maierhofer. 62 Starter der Jahrgänge 2017-2009 ermittelten in den einzelnen Klassen in 3 Läufen die einzelnen Sieger, wobei die zwei zeitbesten Läufe für die Gesamtzeit herangezogen wurden. Emma Teichert und Elias Lechner-Riegler erzielten die Tagesbestzeiten. Bei der Siegerehrung strahlten nicht nur die Kinder mit ihrem Pokal sondern auch Eltern und Großeltern.

Von Franz Faustmann

@ Franz Faustmann

Skifohrn is a Traum!

@ Franz Faustmann

Diese geflügelte Aussage traf für die Wenigzeller Ortskimeisterschaft am besten zu. Bei traumhaften Bedingungen lud das Ski Team Wenigzell mit Obmann Helmut Maierhofer zur Vereinsmeisterschaft in das Schneeland Wenigzell. Die Piste, von Eis bis „Frühlingsschnee“ war alles vorhanden, bot den Kleinen und den Großen optimale Bedingungen. Der Sprung über die „Brücke“ war für so manche „Action pur“. Neben den einzelnen Klassensiegern gab es auch eine Mannschaftswertung, wofür ein Durchschnitt errechnet wurde. Für die Tagesbestzeiten bei Damen und Herren sorgten Christa Hofer und Mathias Maierhofer.

Neben Pokal und Urkunde wurden auch viele Sachpreise an die einzelnen Mannschaften überreicht. Obmann Helmut Maierhofer und Bürgermeister Herbert Berger nahmen die Siegerehrung vor.

Von Franz Faustmann

Jagdgesellschaft

Das Jagdrecht ist untrennbar mit dem Eigentum an Grund und Boden verbunden und steht daher dem jeweiligen Grundeigentümer zu. Das ist der erste Satz im Jagdgesetz. Es gibt zwar noch den Zusatz, dass der Grundbesitzer eine zusammenhängende Fläche von 115 ha haben muss, aber es sagt auf jeden Fall aus das die Grundbesitzer und die Jäger sehr eng beieinander stehen und dass bei offenen Fragen alles zwischen beiden gelöst werden kann.

Ein sehr guter Partner für uns ist da der Bauernbund und da möchte ich mich beim Obmann Maderbacher Toni, der ja mit diesem Jahr zurückgetreten ist, recht herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Er als Vertreter der Grundbesitzer, war immer fair zu uns und bemüht gerechte Lösungen zu finden. Danke Toni und alles Gute weiterhin.

Ich gratuliere auch dem neuen Obmann im Bauernbund, Pittermann Peter, zu seinem neuen Amt und wünsche ihm alles Gute. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Danke

Weidmannsheil
Obmann Robert Felber

KFZ Steiner
FROHE OSTERN!
Pittermann 4
8254 Wenigzell
03336 / 2242
0664 / 4615345

Stocksportverein

Christoph holt 3 WM-Medaillen

MItte März fand die WM der Jugend/JuniorInnen in Regen/D statt. Christoph Maierhofer startete dabei erstmals in der Altersklasse U23. Im Zielbewerb Team sowie im Mannschaftsspiel belegte er mit seinen Kollegen jeweils hinter Deutschland Rang 2. Im Einzelzielbewerb spielte Christoph groß auf. Nach der Vorrunde noch auf dem dritten Platz gelegen, musste er sich am Schluss nur um einen Punkt dem Deutschen Stefan Zellermayer geschlagen geben.

Vom SSV

WM Gold und Silber für Simone

Die gebürtige Wenigzellerin Simone Steiner (Spielerin des ESV Union Vornholz) startete bei der Eisstock WM in Regen/D in der allgemeinen Damenklasse. Im Zielbewerb Team konnte sie den Titel mit ihren Nationalteamkolleginnen verteidigen. Für Simone is es der 7. Weltmeistertitel ihrer Karriere. Im Einzelzielbewerb lag sie nach der Vorrunde auf Platz 3, konnte sich im Finale aber nochmal steigern und holte den Vize-Weltmeistertitel hinter der Heimfavoritin aus Deutschland Verena Gotzler.

Von Julia Feichtgraber

Stocksport wie vor vielen Jahren

Zehn Mannschaften stellten sich den Herausforderungen beim Holzstockturnier, welches der SSV mit seinem Obmann Hannes Maierhofer in gewohnt hervorragender Manier wieder organisiert hatte. Das Turnier ist schon zur Tradition geworden, seit über 20 Jahren gibt es diesen sportlichen Bewerb, welcher mit einem echten Holzstock seine ganz besonderen Anforderungen an die Schützen stellt. Nach mehreren Stunden mit sportlichem Anreiz gewann die Mannschaft „Die Joglländer“ vor den Mannschaften „Maierhofer 1“ und dem Team „Die Mitzi“.

Von Franz Faustmann

Dorfmeisterschaft

Mit großem sportlichem Ehrgeiz beteiligten sich heuer 17 Mannschaften an der diesjährigen Ortsmeisterschaft auf der Stocksportanlage in Wenigzell. Obmann Hannes Maierhofer und sein Team sorgten wieder für eine perfekte Durchführung. Nach beinahe 10 Stunden des sportlichen Wettstreites, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam, stand schlussendlich die Siegermannschaft bei diesem, für den Stocksportverein der Union Wenigzell größten sportlichen Turnier, fest. Auch Bgm. Herbert Berger nahm mit einer Mannschaft des Gemeinderates an diesem sportlichen Wettstreit teil. Er war es auch, der in Buchtelbar die abschließende Siegerehrung vornahm. Es siegte die Mannschaft „Die Unschlogboaren“ vor den beiden Teams „Brummi 1“ und „Brummi 2“.

Von Franz Faustmann

Kulturinitiative

20.06.2020 KABARETT

Lebhaft – Rozpipn forever - ALEX KRISTAN

„Ein kleiner Strafzettel fürs Falschparken als Ursprung des großen Aufstands! In Zeiten in denen „political correctness“ einem Widerspruch in sich gleichkommt und der Alltag von Vorschriften geregelt wird, braucht es das gelebte Rotzpipntum mehr denn je.“ Die Beschreibung des neuen Programms von Alex Kristan lässt schon erahnen, dass es diesmal um Widerstand und Ungehorsam geht. Kristan gerät auf die schiefe Bahn, die ihn ironischerweise „gerade“wegs in die Arrestzelle, zur Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafe, führt. Und in diesen Käfig voller Narren nimmt er das Publikum mit!

02.10.2020 MUSIKWERKSTATT

„Kids erfahren Musik“ - EDDIE LUIS & Band

Eddie Luis und andere Künstler machen Kindern in einem humorvollen, interaktiven Programm Lust auf mehr Musik. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VS und dem Kindergarten Wenigzell statt.

03.10.2020 KONZERT

Best Of Konzert - FEDERSPIEL

Die KIWE und der Musikverein freuen sich im Oktober die großartigen Musiker von Federspiel in Wenigzell willkommen zu heißen. Das 7-köpfige Ensemble feiert mit seiner modernen Interpretation von Blasmusik große Erfolge im In- und Ausland und hat bereits 6 Alben veröffentlicht. Lasst euch von der Mischung aus Tradition und Revolution mitreißen und sichert euch bereits jetzt Karten! Tickets: Ö-Ticket, Gemeindeamt Wenigzell, Raiba Waldbach oder unter 0650 413 41 84.

Von Christiane Lechner

RETTER
★★★★
BIO ~ NATUR ~ RESORT
Seminar · Hotel · Wellness · Restaurant
Willkommen beim Retter!

Erste Adresse für Nachhaltigkeit und 17x Bestes Seminarhotel Österreichs. „Hotel der Zukunft“. Biozertifizierte Hauben-Küche mit großem veganen und vegetarischen Angebot

Frühstückskellner/koch (m/w)

Arbeitszeit: 6-13 Uhr 3-5 Tage je nach Absprache
24-30 h ab € 1.650,- brutto*

RezeptionistIn / BankettassistentIn

40 h ab € 1.800,- brutto*

ReservierungsmitarbeiterIn

Arbeitszeit von Montag bis Freitag, 8-16:30 Uhr
20-30 h ab € 1.750,- brutto*

Reinigungskraft für Wellness

ab 15 h - Teilzeitdienst (3 bis 5x pro Woche 17.30 Uhr bis 22.30 Uhr) € 1.650,- brutto*

Lehrling zum Hotel- & Gastgewerbeassistenten oder Gastronomiefachmann/frau

Werde zu einem unserer zukünftigen YOUNGSTARS! 2020 erzielten unsere Lehrlinge Julia und Felix Gold bei den Junior Skills Steiermark

*auf Basis Vollzeitbeschäftigung
Je nach Qualifikation Überzahlung möglich.
Je nach Vereinbarung stellen wir Ihnen einen neuen E-BMW zur Verfügung.

Scannen Sie den QR-Code und lernen Sie unser Team kennen (Video):

- plus Feiertagszuschläge
- Kein Teildienst, 5-Tage-Woche
- jeden 2. Sonntag frei
- Urlaub im Sommer und zu Weihnachten
- Mitarbeiterprämie/Trinkgeldauszahlung
- kostenlose BIO-Verpflegung
- - 50 % auf Massage- und Kosmetikbehandlungen
- kostenlose Benützung des Fitnessraums, des Wellnessbereichs und des Disc-Golf Parcours
- mindestens 2 Weiterbildungen Ihrer Wahl pro Jahr

AUSTRIA BIO GARANTIE ... zertifiziert!

Über Ihre Bewerbung freuen sich
Ulli Retter und die Retter-Familie
E-Mail: hoteloffice@retter.at
Tel.: 03335 2690 908
8225 Pöllauberg 88
www.retter.at

Die Jogllandbücherei

Öffnungszeiten

Dienstag:	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	15:00 – 17:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 11:00 Uhr
Sonntag:	09:00 – 10:00 Uhr

Volksschule:

Dienstag:	08:30 – 09:30 Uhr
Freitag:	07:15 – 08:15 Uhr

Es tut sich was

Neben ständiger Erneuerungen des Buchbestandes, die neuesten „Bestseller“ warten stets auf den Leser, und auch vielen neuen Spiele werden immwer wieder Veranstaltungen durchgeführt, wozu sie alle, Kinder und Erwachsene, schon jetzt recht herzlich eingeladen sind. auf dem Gelände zwischen Beachvolleyballplatz und Sportplatz werden als Rahmenprogramm zu Fußballspielen Brettspiele aller Art angeboten und natürlich wird jedem vorgelesen, der es möchte.
Herzlich willkommen in der Jogllandbibliothek!

Von Franz Faustmann

Interviewreihe von Susanne Sommersguter

Interview mit Philipp Kerschbaumer – Chefredakteur von „Unser Wenigzell“

„Unser Wenigzell“ feiert „Geburtstag“ – bereits vor 5 Jahren erschien die erste Ausgabe unter deiner Leitung; was hat dich dazu bewogen, die Verantwortung für unsere Gemeindezeitung zu übernehmen und mit welchen Erwartungen bist du in dieses neue Projekt hineingegangen?

Wenigzell ist ein vielfältiger Ort, der sehr viel zu bieten hat. Mein Ziel war es, diese Vielfalt abzubilden und durch neue Formate (z.B. Leserbriefe, Interviewreihe, Firmenvorstellungen, Umfragen oder Blick über den Tellerrand) die Leser/innen mehr einzubinden und in gewisser Weise zu Redakteuren von „Unser Wenigzell“ zu machen. Ich wollte ein Gemeindemagazin, das alle Ecken beleuchtet und das von vielen mitgestaltet werden kann – und sich so immer wieder neu orientiert bzw. andere Schwerpunkte setzt. Dazu gehört auch die Homepage www.unserwenigzell.at, auf der immer die aktuelle Ausgabe durchgeblättert wird und Umfragen, Leserbriefe und Rückmeldungen an den Gemeinderat zur Verfügung stehen. Außerdem war und ist es mir ein besonderes Anliegen, „Unser Wenigzell“ frei von Parteipolitik zu realisieren!

Ein kleiner Blick hinter die Kulissen - wie entstehen die Ausgaben von „Unser Wenigzell“ und was sind deine konkreten Aufgaben?

Ich muss etwas ausholen: „Unser Wenigzell“ entsteht im Team! Es sind unglaublich viele Arbeitsschritte nötig, um die gedruckte Version in Händen zu halten. Insg. fließen pro Ausgabe ca. 120 Arbeitsstunden in das Magazin. Besonders ist, dass – bis auf die Setzarbeit – alles ehrenamtlich geschieht. Das ist im Hinblick auf den Umfang und die verschiedensten Rubriken einzigartig. Daher möchte ich allen Mitgliedern meines Redaktionsteams danken, dass sie bereit sind, sich so zu engagieren! Ebenso gilt der Dank all jenen, die in Form von Feedback, Leserbriefen, Umfragebeteiligungen, Schnitzeljagd-Beiträgen, Berichten und Fotos „als freie Mitarbeiter“ „Unser Wenigzell“ ebenso mitprägen. Das weiß und schätze ich sehr – genau das macht Wenigzell und die Gemeindezeitung jedoch aus. Ich hoffe, dass man diesen „Spirit“ als Leser/in auch spürt.

Zu meinen konkreten Aufgaben: Neben der Gesamtverantwortung koordiniere ich die Aktivitäten meines Teams, versuche in Absprache mit ihm Themenschwerpunkte festzulegen und bin für die Mails und die Datenzuordnung und -verwaltung zuständig, zum Teil auch für die Auswertung der Umfragen. Zusätzlich fallen ein Teil der Korrekturarbeiten und die Rubriken „Rätsel“, „Seitenblicke“ und der „Jugendcorner“ in meinen Zuständigkeitsbereich – pro Ausgabe sind das alleine für mich ca. 35 Arbeitsstunden.

Da 5 Jahre natürlich kein Alter ist, freuen wir uns auf zahlreiche weitere Ausgaben von „Unser Wenigzell“ unter deiner Leitung! Was sind deine Ideen für die Zukunft und was liegt dir hierbei besonders am Herzen?

5 Jahre! Unglaublich wie die Zeit verfliegt. Das Redaktionsteam setzt sich wahrscheinlich aufgrund der Gemeinderatswahl (neuer Termin steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest) und anderer Umstände neu zusammen – es geht also eine kleine Ära zu Ende. Ideen gibt es genug, man wird sehen, wie sich das neue Team zusammenfinden wird, vielleicht gibt es ja sogar eine neue Redaktionsleitung… Wenn „Unser Wenigzell“ aber weiterhin so nah am Gemeindegeschehen wie im Moment „dran“ ist, dann freue ich mich auf künftige Versionen…!

Zum Abschluss kurz und knapp: Was macht für dich (Unser) Wenigzell aus?
Ein Heimat-Gefühl, eine tiefe Verbundenheit – so würde ich das am ehesten beschreiben.

Leserbriefe

Es ist jederzeit möglich einen Leserbrief an das Redaktionsteam zu schicken, auch online unter www.unserwenigzell.at.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest und einen kulinarischen Start in die warmen Monate!

MHJ Motorrad Hotel Joglland
Bergler Stub´n
www.bergler-stubn.at

Umfrage: Gemeinde und Politik

In der letzten Umfrage „Gemeinde und Politik“ wollten wir erheben, ob den Gemeindebürgern die Projekte der Gemeinde bekannt sind bzw. sich ausreichend informiert darüber fühlen. Gleichzeitig haben wir Anregungen für die zukünftige Gemeindearbeit eingeholt. An dieser Stelle möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die an der Umfrage teilgenommen haben und somit ein wichtiges Feedback für die Gemeindearbeit und Ideen für die Weiterentwicklung liefern. Die Umfrageergebnisse werden immer im Gemeinderat präsentiert und bieten wichtige Diskussionsgrundlagen.

Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage
In der Bevölkerung haben Projekte mit guter „Sichtbarkeit nach Außen“ erwartungsgemäß den höchs-

ten Bekanntheitsgrad: Mit 91% rangieren hier der Beachvolleyballplatz und Wenigzell als Etappenziel der Österreich Radrundfahrt an erster Stelle, gefolgt von der neuen Gemeindezeitung, Kletterwand, Naturstofflabor, Sanddorngärten „Sandicca“ und Naturseifenmanufaktur „Kräuterschön“. Ebenfalls gut informiert fühlen sich die Teilnehmer über das Wohnbauprojekt eh. Gasthaus Almer, das Begegnungszentrum und die Jogllandbibliothek.
Hingegen scheint es zum neuen Tourismusverein und dessen Aktivitäten Informationsbedarf zu geben. Auch die Etablierung des „Mikro-ÖV“ ist unter den Befragten noch wenig bekannt, hier ist Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Teilweise scheint auch Aufklärung und transparente Information in Bezug auf die finanzielle Lage der Gemeinde, speziell zur Finanzierung von Großprojekten, erwünscht.

Positiver Trend

Bei den erweiterten Rückmeldungen zeigt sich ein eindeutiger Trend: Die Gemeindearbeit der letzten Jahre wird als durchaus positiv wahrgenommen, es sei eine „Aufbruchstimmung“ spürbar, in unserem Ort sei konkret in den letzten 5 Jahren „sehr viel Gutes geschehen“ und viele kleine, aber wichtige Schritte in die richtige Richtung gesetzt worden. Zugleich wird angeregt, auch in Zukunft einen verstärkten Focus auf Jugend- und Jungfamilienförderung sowie auf Altenpflege zu richten. Die touristischen Angebote in unserer Region sollen gebündelt, verstärkt sichtbar gemacht und beworben werden.
Viele Meinungen, Ideen und Anregungen der jeweiligen Umfragen liefern einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Gemeindearbeit, geht es doch darum, auf die Bedürfnisse der Bevölkerung bestmöglich einzugehen

Darum bitten wir euch, liebe Leser/innen, auch weiterhin so aktiv und zahlreich an den Umfragen teilzunehmen!

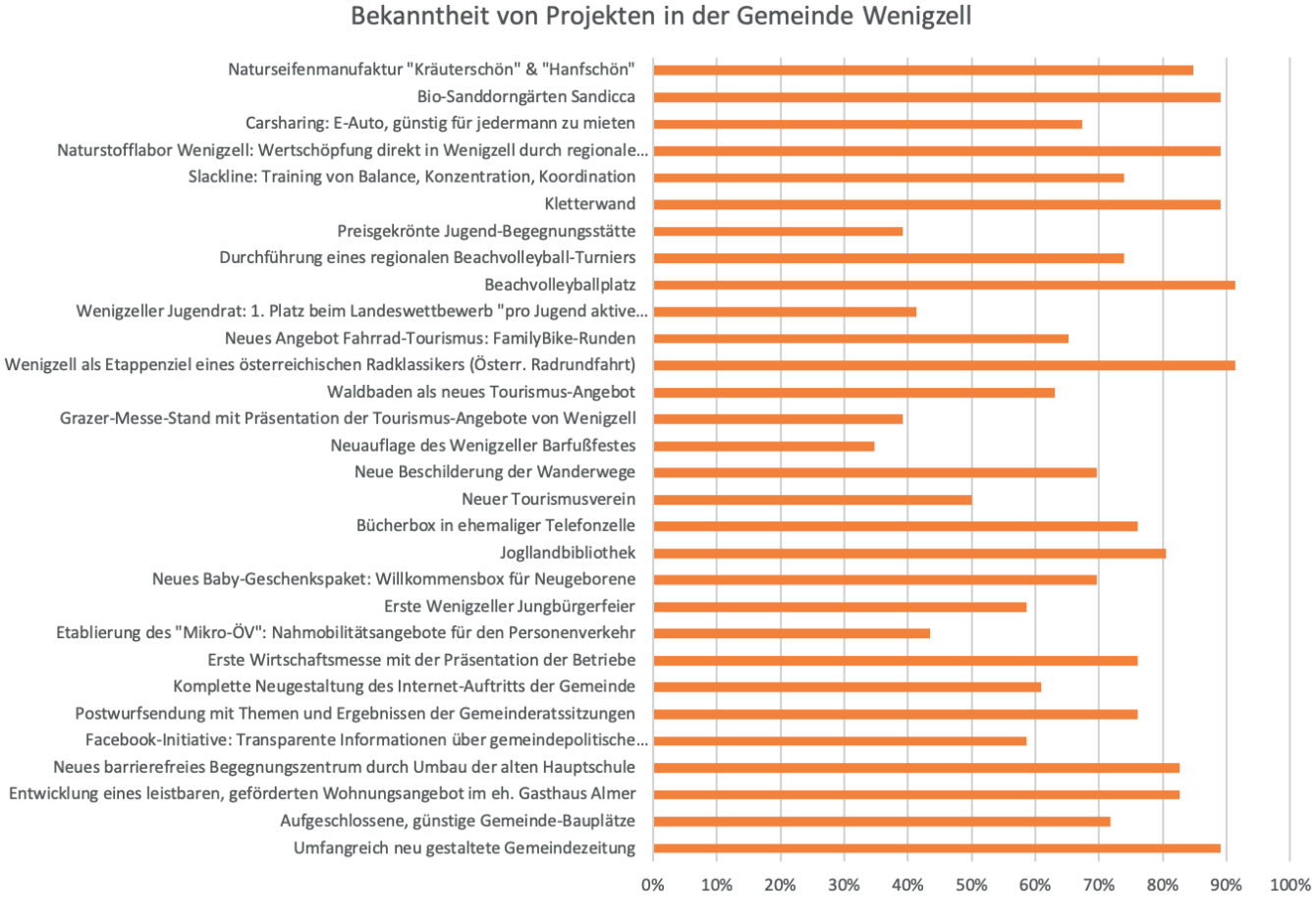
Hier einige Beispiele von Kommentaren in der Umfrage:

„Viele kleine Schritte ergeben einen großen Sprung nach vorne, weiter so!“

„Nach Jahren des gefühlten Stillstandes ist wieder Aufbruchstimmung spürbar“

„Sehr positiv, bitte weiter so! Der Bevölkerung eventuell die Finanzierung und den positiven Mehrwert diverser Projekte noch transparenter und offensichtlicher vor Augen führen, damit einzelne Bedenken und Skepsis ausgeräumt werden können!“

Von Ingrid Kerschbaumer und Peter Holzer



Super Held.
Super Sicher.
Super Fenster.

kager

Fenster und Türen sind
unser Handwerk.
Seit 1929.

Holz
Holz-Alu
Kunststoff
Alu

GEPRÜFTE QUALITÄT · GÜTEZEICHEN 53.047 · CERTIFIED QUALITY

AUS EIGENER PRODUKTION

Fenster und Türen werden meist nur einmal im Leben angeschafft.
Wir beraten Sie, die richtige Entscheidung zu treffen.
Wir fertigen nach Ihren individuellen Wünschen
und persönlichen Vorstellungen.
www.kager.at | Tel.: 0043 3337 2448 | 8250 Vorau

JOGLLAND HOTEL ★★★
FAMILIE PRETTENHOFER
RESTAURANT | CAFÉ | WELLNESS

„Träumen und Genießen unter den
Sternen des Jogllandes“

Die Familie Prettenhofer und
Mitarbeiter wünschen frohe
Ostern!

Kulinarisches Menü im Zeichen der Sterne
weitere Infos unter www.jogllandhotel.at

Jeden Sonntag - Traditionelle Beuschlsuppe

Das Team vom Jogland Hotel und Jogler Cafe freut sich auf Euren Besuch!
Tel: 03336 2206 Jogler Cafe Tel: 03336 2206 100

Jogler Cafe
Oase Wenigzell

www.jogllandhotel.at ...das gönn ich mir! www.joglercafe.com

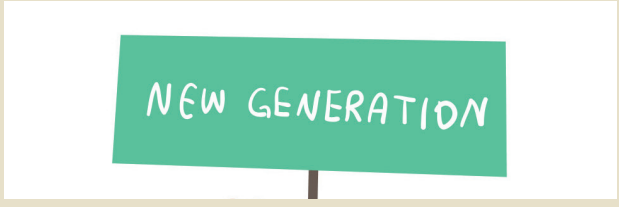
KLJ

Jugendrat

Die Stimme der Jugend!

Der vom Land Steiermark ausgezeichnete Wenigzeller Jugendrat wird aufgrund der Gemeinderatswahlen im Herbst über die Bühne gehen. Der neue Gemeinderat soll umgehend in dieses Erfolgsprojekt eingebunden werden und Ideen und Vorstellungen der Wenigzeller Jugend aufnehmen. Das Organisationsteam rund um Peter Holzer, Johannes Hofer, Stefan Maierhofer, Theresa Hofer und Philipp Kerschbaumer ist bereit und freut sich auf einen spannenden Jugendrat 2020!

Von Philipp Kerschbaumer



Landjugend

Jugendball 2019

Auch im Jahr 2019 machten sich zahlreiche motivierte Ballgäste aus der eigenen Gemeinde und ganz viele Jugendgruppen auf dem Weg zum Jugendball der Katholischen Landjugend Wenigzell. Durch die motivierten Ballgäste und Jugendgruppen wurde unser legendärer Jugendball wieder zu einer unvergesslichen Nacht.

Auch heuer wieder konnten beim Glückshafen viele tolle Preise gewonnen werden. Unterhaltung wurde durch unsere Freunde „Die Sommeralmer“ geboten, welche mittlerweile zum fixen Bestandteil unseres Jugendballes wurden. Auch die Weinbar und das Bierpub waren mit einer großen Auswahl an Sorten immer sehr gut besucht, ehe der Ballabschluss in der legendären Kellerdisco gefeiert wurde. Bei der in Insiderkreisen bekannten „Bunkerparty“ im Bauhof wurde von DJ Tapi und PRO Sound Veranstaltungstechnik für gute Stimmung gesorgt. Viel Dank an alle die diesen Ball unvergesslich machten!

Die KLJ Wenigzell möchte sich bei allen treuen Fans unserer Jugend und den neuen Besuchern bedanken für’s Vorbeischauen. Ohne motivierte, und vor allem äußerst disziplinierte Gäste kann ein Ball nicht reibungslos über die Bühne gehen. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helferleins- besonders gefreut haben uns die vielen neuen Mitglieder, die tatkräftig mitgeholfen haben (vor, bei und nach dem Ball) und einen tollen Beitrag für unsere Gemeinschaft geleistet haben. Danke auch an alle Langzeit-Mitglieder, die oftmals seit langer Zeit den Ball erstmals „arbeitsfrei“ miterleben konnten und uns somit weiterhin unterstützen.

Die KLJ-Wenigzell wünscht ein erfolgreiches Jahr 2020 und freut sich schon auf das Jugendfest, welches am 11.Juni.2020 stattfindet.

Von Manuel Schwarz

Wer später bremst fährt länger schnell

... das dürfte das Motto der Athleten der KLJ Wenigzell beim Wenigzeller Ortsschitag am 15. Februar 2020 gewesen sein. Bei herrlichsten Frühlingswetter sicherte sich unser ehemaliger Obmann Mathias Maierhofer die Gesamttagesbeszeit in einem Hundertselkrimi vor Dominik Maierhofer und Lorenz Sommersguter-Maierhofer. Christa Hofer sorgte dabei für die Tagesbestzeit bei den Damen. Auch bei der Mannschaftswertung – bei welcher eine Mittelzeit ausgewertet wurde – war das Team der KLJ Wenigzell bestehend aus Mathias Maierhofer, Christof Turnsek, Alexander Mayrhofer, Sebastian Gsenger und Antonia Sommersguter-Maierhofer eindeutig an schnellsten, dadurch aber weit weg von der Mittelzeit. So blieb uns wieder einmal der Titel „Sieger der Herzen“ aufrecht. Natürlich wurden die 3 Titel ausgiebig bis in die späten Abendstunden ausgiebig gefeiert.

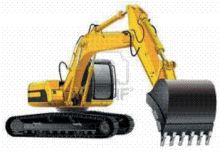
Von Manuel Schwarz

Weil schifoan is as leiwandste ...

Am Samstag, dem 01.02.2020 machten wir uns mit 17 Mitgliedern der KLJ und unserem Buschaffeur Gert Maierhofer, welcher den Ausflug wieder für uns geplant und perfekt für unsere Umstände geschnitzt hat, auf den Weg Richtung Katschberg. Besonders hat es uns gefreut, dass auch 5 Burschen der KLJ St. Jakob im Walde mit uns diese Reise antraten. Kaiserwetter am Samstag und TOP Pistenverhältnisse ließen keine Wünsche bis zum Abend offen und auch zur späteren Stunde wurden wir nicht enttäuscht. Abgesehen davon, wo 23 Jogler sind, dort ist der Apresski zu finden, sodass so manche andere Gäste erstaunt waren, wie man am Katschberg feiern kann. Am Sonntag wurden bis 15 Uhr noch die Pisten hinuntergewedelt, ehe wir dann unsere Heimreise Richtung Joglland antraten. TOP Wetter und 23 gleichgesinnte Landjugendliche machten den Schiausflug wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Von Manuel Schwarz

Maderbacher GmbH



Erdbau, Transporte, Sand- u. Schotterwerk
8254 Wenigzell, Sommersgut 19
0664 / 8499270

Joglland Oase Wenigzell
Hallenbad - Saunalandschaft - Gesundheitszentrum
www.jogllandoase.at

Info: +43 (0)3 336 2301
Freier Eintritt in das Hallenbad für Mama am Muttertag und Papa am Vatertag!

FROHE OSTERN wünscht Ihr MAIERHOFER-TEAM
Reisebüro - Taxi - Busreisen
Maierhofer
SCHI-TOTAL!! 27.03. - 01.04.2021 Val d'Isere Tignes
GESCHENKGUTSCHEINE immer eine Gute Idee
Christkindlmarkt SALZBURG 28.11. - 29.11.2020
Tel.: 03336/2221
info@maierhofer-reisen.at
www.maierhofer-reisen.at
DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON

Volksschulredaktion

von Marie Maier, 2.Schulstufe

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Am 23. März 2020 ging für uns ein Abschnitt zu Ende, der unser Leben mehr als nur geprägt hat, wir schließen unser Gasthaus „Zur Taverne“. Wir bedanken uns für die jahrzehntelange Treue und verbleiben eure ergebenen Wirtsleut‘!

Hannes und Sophie Kristoferitsch

Blick über den heimischen Tellerrand

„Das Leben ist ein Buch- und wer nicht reist, liest nur einige Seiten davon.“ Animiert von diesem Zitat Jean Pauls wagen manch junge Wenigzeller/innen einen größeren oder kleineren Schritt aus der Heimat, um Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Wir laden alle herzlich zur Berichterstattung ein – nehmt hierzu einfach Kontakt mit uns auf (unserwenigzell@gmail.com)! Dieses Mal entführt uns Anton Maderbacher jun. nach Lettland, wo er Land und Leute lieben lernte…

95,4km nördlich von Riga…

...befinden wir uns inmitten der naturbelassenen Region Vidzeme, eines der vier Bundesländer Lettlands. Familie, Tradition und Kultur prägen diesen Teil des Landes, welcher aufgrund der geringen Zahl an russischstämmiger Bevölkerung, als der „lettischste Teil“ des baltischen Staates gilt.

Reist man das erste Mal durch dieses Land, könnte man sich doch etwas in der Zeit zurückversetzt fühlen. Breite, nicht asphaltierte Landstraßen, Holzhäuser mit riesigen Gärten, alte Bauernhöfe aus der Zeit der Kolchosen und schier endlos scheinende Wälder charakterisieren die Region. Wie in so vielen Ecken dieser Erde, scheint es auch hier zuzutreffen: Je einfacher die Verhältnisse, desto größer der Zusammenhalt und die Traditionen. Neben den bekannten Feiertagen wird hier vor allem das mystisch wirkende Mittsommerfest zelebriert. Bevor am Abend das Feuer entzündet, gegessen, Lieder gesungen und getanzt wird, binden die Frauen den traditionellen Kopfschmuck. Übernommen aus den Geschichtsbüchern Lettlands, tragen die Frauen prächtige Blumenkränze und die Männer Kopfschmuck, gefertigt aus Eichenblätter.

Touristisch ist Lettland natürlich nicht die Destination Nummer Eins, blickt man jedoch auf die Vielfalt dieses unglaublich schönen Landes, so sollte man eine Reise in der Zukunft zumindest in Erwägung ziehen. Kilometerweite Sandstrände an der baltischen Küste, verlassene Sowjetsiedlungen versteckt in den Wäldern, unzählige Bademöglichkeiten in nicht-touristisch erschlossenen Seen und natürlich die wunderschöne Altstadt Rigas würden einen Besuch mit einem „Des hätt i mir net gedacht“-Eindruck unvergesslich machen.

Nach einem Jahr Studium und Aufenthalt im Baltikum kann ich mit Stolz und etwas Fernweh behaupten, in Lettland meine zweite Heimat gefunden zu haben.

Von Anton Maderbacher jun.

Geburtstage Jänner bis April 2020

70 Jahre

Steiner Anneliese	Pittermann 4
Zeilinger Zita	Pittermann 104
Grabner Franz	Sichart 42
Schaberreiter Johann	Pittermann 134
Weber Maximilian	Pittermann 55
Pötz Florian Josef	Kandlbauer 40
Maierhofer Anna Margareta	Pittermann 48
Mauerbauer Johanna	Pittermann 35
Weber Margareta Sophie	Sommersgut 33
Köberl Johann	Pittermann 20

75 Jahre

Hofer Ida	Pittermann 7
Hofer Frieda	Sichart 17

80 Jahre

Zisser Ernestine	Sommersgut 94
Maderbacher	Ernest Pittermann 23
Kandlbauer Ferdinand	Sichart 34
Krausler Martha	Sichart 6
Karner Berta	Sommersgut 35
Pichlbauer Herbert	Sommersgut 102
Holzer Peter	Sommersgut 52
Riegler Rosa	Sichart 44

85 Jahre

Moosbacher Walpurga	Sichart 21
Schattanek Gerlinde	Pittermann 115
Pfeifer Florian	Sommersgut 85

90 Jahre

Kohl Josef	Sichart 8

91 Jahre

Markfelder Josefa	Pittermann 67

92 Jahre

Markfelder Ernst	Pittermann 67

94 Jahre

Reichenbäck Erna	Pittermann 94

Hochzeitsjubiläen Jänner bis April 2020

67,5 Jahre „Steinerne Hochzeit“

Milchrahm Alois & Zäcilia Pittermann 41

Müllabfuhrtermine April bis Juni 2020

Restmüll

Die Mülltonnen sind ab 05:30 Uhr bereitzustellen!

Montag	06.04.2020
Montag	04.05.2020
Mittwoch	03.06.2020
Montag	29.06.2020

Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind ab 05:30 Uhr bereitzustellen!

Donnerstag	14.05.2020
Freitag	26.06.2020

Sperr- und Sondermüllsammlung

jeden 1. Freitag im Monat von
09:00 – 17:00 Uhr
(Fällt der erste Freitag im Monat auf einen Feiertag, so findet die Sammlung am darauffolgenden Freitag statt.)

Biomüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05:30 Uhr bereitzustellen!

Tour 1 :	Tour 2:
14.04.2020	27.04.2020
27.04.2020	11.05.2020
04.05.2020	25.05.2020
11.05.2020	08.06.2020
18.05.2020	22.06.2020
25.05.2020	
02.06.2020	
08.06.2020	
15.06.2020	
22.06.2020	
29.06.2020	

18. April 2020

Bitte bis 08.00h
zur Sammelstelle bringen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

ALTKLEIDERSAMMLUNG

Danke für Ihre Spende!

Bitte ja:

- saubere, tragbare, trockene Kleidung
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- tragbare Schuhe paarw. gebündelt
- brauchbare Stofftiere

Bitte nein:

- verschmutzte, kaputte, nasse Kleidung u. Schuhe
- Putzlappen, Reste, Schneidereiabfälle
- Teppiche, Matratzen
- Eislauf- u. Skischuhe

Frohe Ostern!